



Abmahnfibel BFSG

Wie Sie Bußgelder und Abmahnungen vermeiden.

Über den Autor

Harald de Vries ist Unternehmer, Strategieberater und Gründer des **KMU.NETWORK**, einer praxisorientierten Plattform für kleine und mittlere Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Mit über 20 Jahren Erfahrung in Unternehmensführung, Finanzierung, Digitalisierung und Fördermittelstrategie berät er KMU an der Schnittstelle von Innovation, Effizienz und Regulatorik.

Er ist bekannt für seine Fähigkeit, komplexe rechtliche und technische Sachverhalte auf den Punkt zu bringen – verständlich, umsetzbar und mit wirtschaftlichem Blick. Als Initiator zahlreicher Webinarreihen, Fachpublikationen und Umsetzungsprogramme zu Themen wie **Digitalisierung, KI, Finanzierung, Marketing, Barrierefreiheit und Compliance** macht er Wissen greifbar und anwendbar für Unternehmer*innen, die in einem immer anspruchsvolleren Marktumfeld rechtssicher und wettbewerbsfähig bleiben wollen.

Seine Motivation zur *Abmahnfibel BFG* entstand aus unzähligen Gesprächen mit Mittelständlern, die von der rechtlichen Komplexität des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes überrascht wurden – und dringend eine pragmatische, rechtssichere und verständliche Handreichung benötigten.

Harald de Vries lebt und arbeitet in London und Berlin. Seine Mission:
Den Mittelstand stärken – mit Klartext, Struktur und Weitblick.

© Copyright 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Harald de Vries

VR-Publishing House Ltd

27 Old Gloucester Street

London, UK

WC1N 3AX

Telefon: +44 845 891 0231

Autor: Harald de Vries

Lektorat: Mary Vaughan

Redaktion: Torsten Windmill

Korrektor: Christin Kirsch

Covergestaltung: VR-Cover - London

Covermotiv: © NUN3H

Alle Cartoons: © NUN3H

1. Auflage Juli 2025

Copyright Hinweis

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht zulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Dieses Buch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch übernimmt der Autor keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Die im Buch beschriebenen Technologien, Vorgehensweisen und Empfehlungen stellen keine verbindliche Beratung oder rechtliche Auskunft dar. Leserinnen und Leser werden ausdrücklich dazu aufgefordert, vor Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen gegebenenfalls fachlichen Rat einzuholen und eigenverantwortlich zu handeln.

Die Verwendung der im Buch genannten Marken- und Produktnamen dient ausschließlich der Veranschaulichung und stellt keine Markenrechtsverletzung dar. Alle genannten Marken- und Warenzeichen gehören ihren jeweiligen Eigentümern.

1. Inhaltsverzeichnis – ABMAHNFIBEL BFGG

(Stand 07/2025)

1. Einleitung

- 1.1 Warum das BFGG beschlossen wurde
- 1.2 Wer betroffen ist
- 1.3 Was konkret verlangt wird
- 1.4 Wer das Gesetz initiiert hat
- 1.5 Warum gerade KMU betroffen sind

2. Bußgelder – Das staatliche Risiko

- 2.1 Zuständige Behörden
- 2.2 Rechtsgrundlagen
- 2.3 Höhe der Bußgelder
- 2.4 Verfahrensablauf
- 2.5 Beweislast & Nachweispflicht
- 2.6 Einspruch und Rechtsmittel
- 2.7 Wirtschaftliche Auswirkungen

3. Abmahnungen – Das private Risiko

- 3.1 Was ist eine Abmahnung?
- 3.2 Wer darf abmahnen?
- 3.3 Formale Anforderungen
- 3.4 Streitwerte und Kosten
- 3.5 Reaktionsstrategien
- 3.6 Typische Abmahnschreiben
- 3.7 Musterantworten
- 3.8 Risiken unterschriebener Unterlassungserklärungen

4. Gerichtliche Praxis

- 4.1 Überblick über Entscheidungen
- 4.2 Drei Grundsatzurteile
- 4.3 Drei Einzelfälle
- 4.4 Lehren für KMU

5. Selbst abmahnen – Recht nutzen statt erdulden

- 5.1 Abmahnberechtigung prüfen
- 5.2 Beweisdokumentation
- 5.3 Musterschreiben
- 5.4 Risiken bei unberechtigter Abmahnung

I

6. Themenspiegel & FAQ (mit Antworten)

50 Fragen & Antworten zu Bußgeldern, Abmahnungen, Umsetzung und Strategie
Meta-Checkliste: Bin ich BFSG-konform?

7. Mustervorlagen & Schreiben

- Widerspruch gegen Bußgeld
- Abmahnantwort (neutral)
- Modifizierte Unterlassungserklärung
- Selbstanzeige Kleinunternehmen
- Internes Umsetzungsprotokoll

8. Umsetzungsfahrplan in 30 Tagen

- Woche-für-Woche-Plan
- Aufwandsschätzungen in Stunden
- Dienstleisterempfehlungen
- Tool- und Ressourcenliste

9. Vorlage – Internes Dokumentationsprotokoll zur Barrierefreiheit nach BFSG

Dokumentationsprotokoll zur Umsetzung der Anforderungen aus dem
Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)

10. In 30 Tagen BFSG-sicher – Der pragmatische Umsetzungsplan für KMU

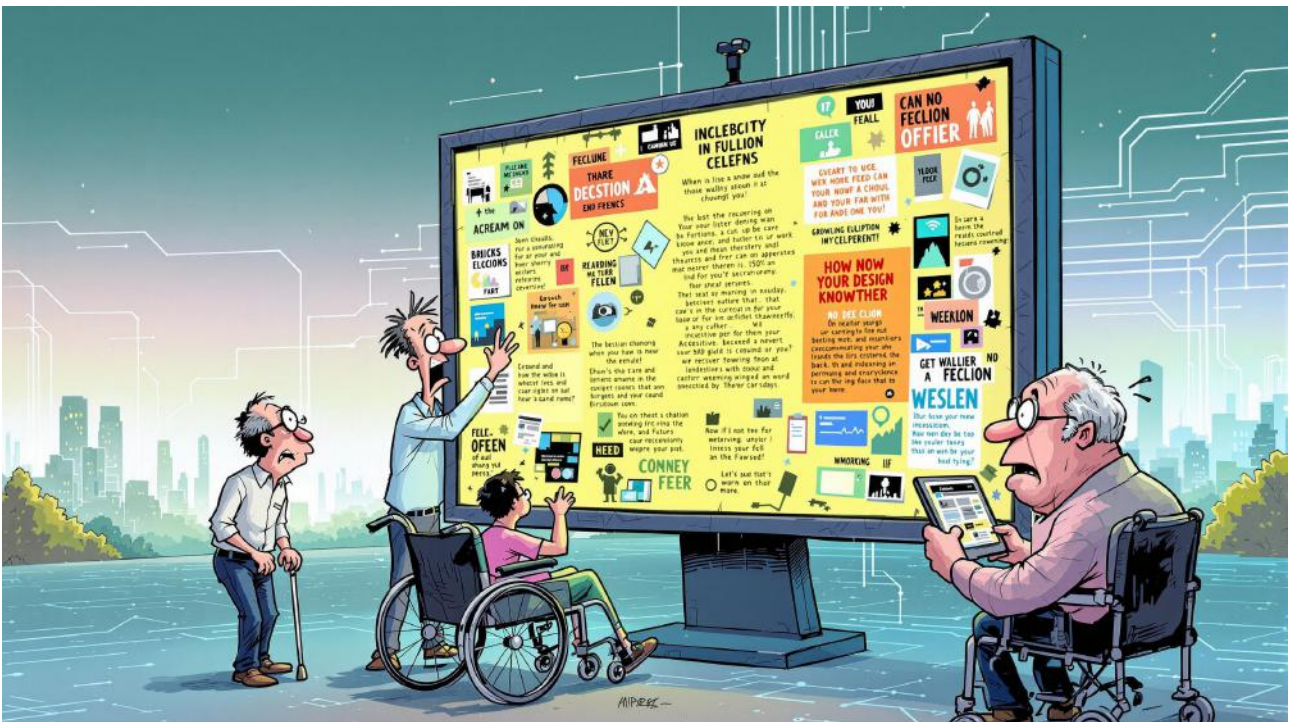
11. Vorbereitung auf eine Prüfung durch die Behörde (Marktüberwachung)

12. Kommunikationsvorlage für Kunden, Partner & Öffentlichkeit

13. Anhang - Barrierefreiheitserklärung



14. Anhang - Barrierefreiheit Report Beispiel



Kapitel 1: Einführung – Warum das BFSG kleine und mittlere Unternehmen direkt betrifft

Sie haben Post.

Ein freundliches Schreiben der Landesbehörde für Marktüberwachung liegt auf Ihrem Schreibtisch. Der Absender verweist auf das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz – kurz **BFSG** – und bittet um Nachbesserung Ihrer Unternehmenswebseite. Frist: 4 Wochen. Beigefügt ist eine Checkliste mit Begriffen wie „Kontrastverhältnis“, „Screenreader-Kompatibilität“ und „Tastaturnavigation“. Falls keine Nachbesserung erfolgt, werde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

Für viele kleine und mittlere Unternehmen beginnt genau so die Realität der neuen gesetzlichen Anforderungen. Dabei ist das BFSG kein bürokratischer Irrläufer – sondern eine logische Folge gesellschaftlicher und europapolitischer Entwicklungen.

1.1 Warum das BFSG eingeführt wurde

Deutschland steht vor einem tiefgreifenden demographischen Wandel:

- Rund 18 Millionen Menschen in Deutschland gelten als dauerhaft oder temporär beeinträchtigt in ihrer Wahrnehmung, Bewegung oder Orientierung.
- Mehr als 35 % der Bevölkerung sind über 60 Jahre alt – mit teils eingeschränkter Sehkraft, Reaktionsgeschwindigkeit oder technischer Affinität.
- Gleichzeitig verlagert sich der Zugang zu Produkten und Dienstleistungen zunehmend ins Internet.

Damit stellt sich eine grundlegende Frage: **Darf ein digitales Angebot Menschen ausschließen, nur weil sie anders wahrnehmen, hören oder navigieren?**

Der europäische Gesetzgeber hat sich klar positioniert: Nein. Die Antwort lautet **digitale Inklusion** – gesetzlich verbindlich geregelt.

1.2 Wann wurde das BFSG beschlossen – und warum es für KMU relevant ist

Das deutsche Barrierefreiheitsstärkungsgesetz wurde am **22. Juli 2021** im Bundestag verabschiedet und basiert auf der europäischen Richtlinie 2019/882 (European Accessibility Act).

Ziel ist es, **den barrierefreien Zugang zu digitalen Produkten und Dienstleistungen** in der gesamten EU zu vereinheitlichen – einschließlich Webseiten, E-Commerce-Shops, Apps und elektronischen Benutzeroberflächen.

Wichtig für KMU:

- Die **Übergangsfrist endet am 28. Juni 2025** – ab dann wird kontrolliert, abgemahnt und mit Bußgeldern belegt.
- Das Gesetz **gilt ausdrücklich auch für privatwirtschaftliche Anbieter**, nicht nur für Behörden.
- Ausnahmen bestehen nur für Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden *und* weniger als 2 Mio. € Jahresumsatz – diese Ausnahme greift jedoch **nicht automatisch**, sondern muss belegt werden.

1.3 Was das BFSG konkret verlangt – in drei Sätzen

Das BFSG verpflichtet Unternehmen dazu, ihre **digitalen Schnittstellen barrierefrei zu gestalten**. Das bedeutet unter anderem:

- **Texte, Bilder und Navigationselemente müssen auch für Menschen mit Einschränkungen lesbar, hörbar und bedienbar sein.**
- Die Anforderungen orientieren sich an der **Norm EN 301 549**, die klare technische Vorgaben zur Barrierefreiheit enthält.
- Betroffen sind u. a. Websites, Buchungstools, Onlineshops, Apps, PDF-Dokumente und Selbstbedienungsgeräte mit Display.

1.4 Wer das BFSG initiiert hat – und welche gesellschaftlichen Gruppen betroffen sind

Die Entstehung des BFGSG ist Ergebnis mehrjähriger Lobbyarbeit verschiedener Organisationen:

- Deutscher Behindertenrat (DBR)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)
- Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV)
- Deutscher Gehörlosenbund
- Die europäische Kommission, im Rahmen des „European Accessibility Acts“

Die Zielgruppen sind vielfältig:

- **Menschen mit Seheinschränkungen**, die auf Screenreader angewiesen sind
- **Menschen mit motorischen Einschränkungen**, die Webseiten mit Tastatur oder Sprache bedienen
- **Menschen mit kognitiven Einschränkungen**, für die klare Sprache und Kontraste entscheidend sind
- **Ältere Menschen**, die durch barrierearme Gestaltung unterstützt werden

Fazit: Das BFGSG ist kein reines Nischengesetz – es ist Ausdruck einer digitalisierten Gesellschaft, die niemanden ausschließen darf.

1.5 Warum gerade KMU betroffen sind



Während Konzerne längst über Accessibility-Teams und Compliance-Abteilungen verfügen, trifft das Gesetz viele KMU unvorbereitet.

Typische Irrtümer:

- „Unsere Zielgruppe ist jung, das brauchen wir nicht.“
- „Wir haben ja keine blinden Kunden.“
- „Das macht doch der Webdesigner.“

Die Realität:

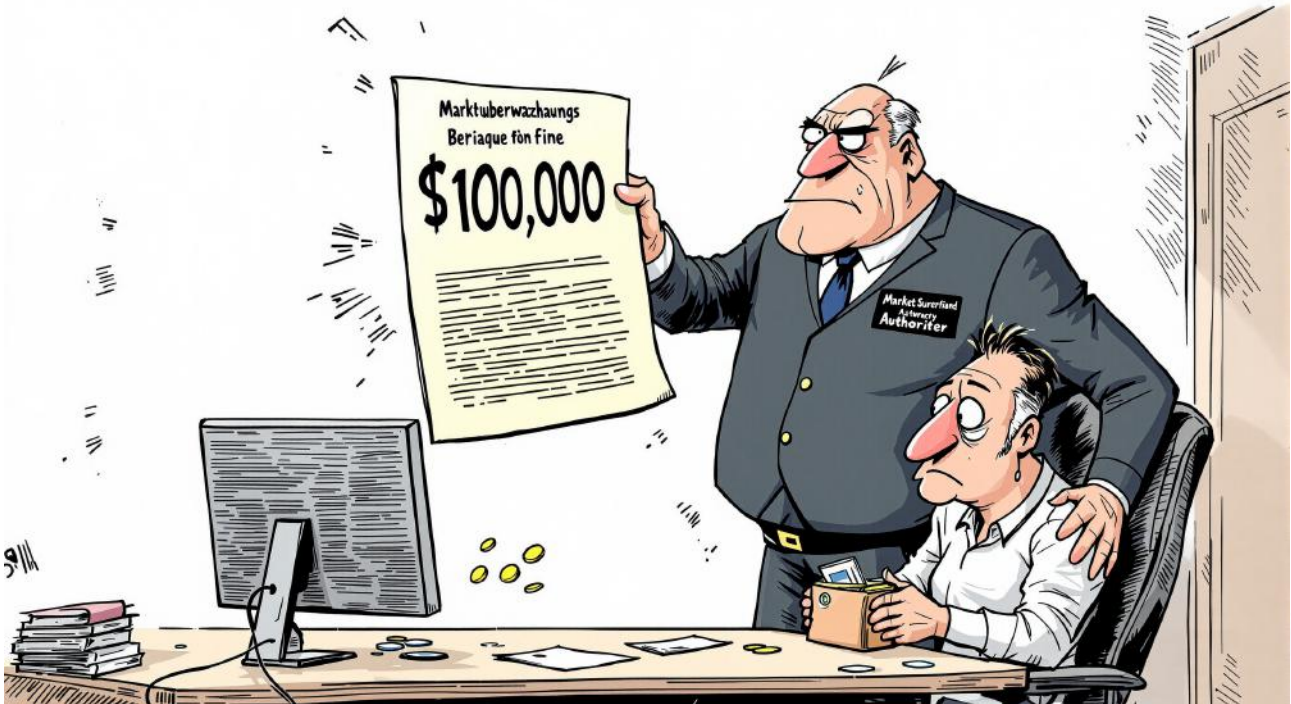
- **Jeder Webshop, jede Dienstleistung, jedes Kontaktformular fällt unter das Gesetz.**
- Abmahner und Marktaufsicht interessieren sich nicht für die Zielgruppe – sondern für die Umsetzung.

- Eine technisch fehlerhafte Webseite kann ausreichen, um kostenpflichtig abgemahnt oder mit einem Bußgeld belegt zu werden.

Im nächsten Kapitel:

Welche Bußgelder drohen? Wer sie verhängt, wie hoch sie sind – und wie Sie sich rechtssicher verteidigen.

I



Kapitel 2: Bußgelder – Wenn Barrierefreiheit zum Kostenrisiko wird

Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie betreiben eine kleine Agentur oder einen Handwerksbetrieb mit eigener Webseite. Eines Tages erhalten Sie ein Schreiben der Marktüberwachungsbehörde Ihres Bundeslandes. Betreff: „**Verstoß gegen § 3 Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)**“. Begründet wird dies mit einer anonymen Nutzerbeschwerde und einem anschließenden technischen Prüfgutachten. Die Folge: Ihnen wird ein Bußgeld in Höhe von 5.000 Euro angedroht, falls Sie nicht innerhalb von vier Wochen nachbessern.

Für viele kleine und mittlere Unternehmen ist das BFSG kein abstraktes Regelwerk mehr – sondern ein **direktes Kostenrisiko**. Dieses Kapitel erklärt, wer Bußgelder verhängt, wie hoch sie ausfallen können, welche Abläufe gelten und welche Möglichkeiten zur Gegenwehr bestehen.

2.1 Wer darf Bußgelder verhängen?

Bußgelder nach dem BFSG werden von den jeweils zuständigen **Marktüberwachungsbehörden der Bundesländer** verhängt.

Die genaue Zuständigkeit ist föderal geregelt, das heißt:

Bundesland	Zuständige Stelle
Bayern	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales – Referat für Marktüberwachung BFSG
Nordrhein-Westfalen	Bezirksregierungen, Dezernat Digitale Marktüberwachung
Berlin	Landesamt für Gesundheit und Soziales – Einheit Digitale Teilhabe
...	... (vollständige Liste siehe Anhang im späteren Kapitel)

Diese Behörden handeln im Rahmen der europäischen Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020, die dem BFSG zugrunde liegt. Sie sind befugt, stichprobenartig oder anlassbezogen Webseiten, Shops und digitale Dienste zu prüfen.

2.2 Auf welcher Rechtsgrundlage werden Bußgelder erhoben?

Das BFSG selbst nennt in **§ 31 Absatz 1** die Bußgeldvorschriften. Verstöße gegen die Anforderungen nach § 3 (Anforderungen an Barrierefreiheit digitaler Produkte und Dienstleistungen) können mit einer Geldbuße bis zu **100.000 Euro** geahndet werden.

Für KMU ist entscheidend:

- Die Maximalhöhe wird in der Praxis **nicht ausgeschöpft**
- Es gibt **Ermessensspielräume**, aber auch klare Richtlinien
- Bußgelder dienen auch der „Lenkungswirkung“ – sie sollen motivieren, nicht ruinieren

2.3 Typische Höhe von Bußgeldern bei KMU

In der bisherigen Praxis und durch erste Bekanntmachungen aus den Bundesländern zeichnen sich folgende Größenordnungen ab:

Unternehmensgröße	Erstverstoß	Wiederholungsfall
Kleinstunternehmen (<10 MA)	i. d. R. 1.000–3.000 €	bis 5.000 €
KMU (10–249 MA)	3.000–10.000 €	bis 25.000 €

Bußgelder werden regelmäßig **gestaffelt nach Schwere des Verstoßes**:

- Fehlen von Alternativtexten für Bilder: 1.000–2.000 €
- Keine Tastaturbedienbarkeit: 3.000–5.000 €
- Unzureichender Kontrast: 2.000–4.000 €
- Keine barrierefreie PDF-Dokumente: 1.500–3.500 €
- Kombination mehrerer Fehler: entsprechend höher

2.4 Ablauf: Vom Hinweis bis zum Bußgeldbescheid

1. Auslöser:

- Nutzerbeschwerde
- automatisierter Prüfdurchlauf
- stichprobenartige Kontrolle durch die Behörde

2. Erstes Schreiben:

- Hinweis auf festgestellten Mangel
- Aufforderung zur Nachbesserung innerhalb einer Frist (meist 2–6 Wochen)
- Möglichkeit zur Stellungnahme

3. Folgebescheid:

- Wenn keine oder unzureichende Reaktion erfolgt
- formeller Bußgeldbescheid mit Begründung
- Zahlungsfrist: i. d. R. 2 Wochen
- Rechtsbehelfsbelehrung enthalten

2.5 Beweislast – Was muss die Behörde vorlegen?

Die Bußgeldstelle ist beweispflichtig. Üblicherweise werden folgende Nachweise angeführt:

- **technische Prüfberichte** nach EN 301 549 (z. B. BITV-Test)
- **Screenshots und Videoaufzeichnungen** der Benutzerführung

- **Nutzerbeschwerden** mit konkretem Bezug zur Einschränkung
- **Stellungnahme des Sachverständigen**, meist öffentlich bestellt oder durch die Behörde beauftragt

Wichtig: Die Qualität dieser Gutachten ist nicht immer einheitlich – ein **technisch fundierter Gegengutachter** kann oft erfolgreich dagegenhalten.

2.6 Einspruch gegen Bußgeld – So geht's

Frist: 2 Wochen nach Zugang des Bußgeldbescheids

Form: schriftlich (kein Fax oder E-Mail – es zählt der Zugang beim Amt)

Inhalt: Begründung, ggf. Gegengutachten, Darlegung eigener Maßnahmen

Optionen:

- **Einspruch mit Zahlungsaufschub:** Verzögerung der Vollstreckung bis zur Entscheidung
- **Widerspruch und parallele Nachbesserung:** gute Strategie für milderes Urteil oder Verfahrenseinstellung
- **Gerichtlicher Weg:** Falls der Einspruch abgelehnt wird, kann Klage vor dem Verwaltungsgericht erhoben werden

2.7 Kosten eines Einspruchsverfahrens – wirtschaftliche Betrachtung für KMU

Maßnahme	Typische Kosten bei KMU
Erstberatung Anwalt	250–500 €
Vertretung im Widerspruchsverfahren	800–2.000 € (nach RVG)
Gegengutachten (technisch)	800–1.500 €
Verwaltungsgerichtsklage	2.000–5.000 € (je nach Streitwert)

Fazit: In vielen Fällen lohnt sich **ein außergerichtlicher Widerspruch**, besonders wenn glaubhaft nachgewiesen werden kann, dass Nachbesserungen erfolgen. Ein klar strukturierter, sachlicher Ton ist dabei essenziell.

2.8 Was passiert, wenn ich nicht reagiere?

- Die Behörde kann das Bußgeld vollstrecken
- Es drohen Säumniszuschläge und Kontopfändung
- Wiederholungsprüfungen sind wahrscheinlich
- Der Fall kann zusätzlich an Wettbewerbsverbände weitergeleitet werden – mit Folgeabmahnungen

2.9 Checkliste: So vermeiden Sie Bußgelder

- Alternativtexte für alle Bilder und Buttons
- Prüfen Sie Kontraste nach WCAG 2.1 AA
- Navigation vollständig mit Tastatur möglich
- Formulare beschriftet und verständlich
- PDF-Dateien barrierefrei erstellt
- Barrierefreiheitserklärung auf der Webseite
- Dokumentation Ihrer Prüfungen bereithalten
- Optional: Vorabprüfung durch externes BITV-Testinstitut



Im nächsten Kapitel:

Abmahnungen – wenn nicht die Behörde, sondern ein Anwalt die Barrierefreiheit ins Visier nimmt.



Kapitel 3: Abmahnungen – Das Geschäft mit der Barrierefreiheit

Im Gegensatz zur behördlichen Bußgeldverhängung, die auf einer förmlichen Überprüfung durch staatliche Stellen beruht, spielen sich Abmahnungen im Rahmen des **Privatrechts** ab – genauer gesagt im Wettbewerbsrecht. Und genau hier droht für viele KMU ein besonders unangenehmes Szenario:

Ein Mitbewerber oder ein auf Massenabmahnungen spezialisierter Verband mahnt Ihre Website wegen angeblicher Verstöße gegen das BFSG ab – verbunden mit der Aufforderung, eine **strafbewehrte Unterlassungserklärung** abzugeben und die Anwaltskosten zu übernehmen.

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, **wer Sie abmahnen darf, wie Sie auf eine Abmahnung reagieren sollten und welche rechtlichen sowie wirtschaftlichen Folgen drohen.**

3.1 Was ist eine Abmahnung überhaupt?

Eine Abmahnung ist die außergerichtliche Geltendmachung eines Unterlassungsanspruchs.

Im Kontext des BFSG bedeutet das:

Jemand wirft Ihnen vor, dass Ihre Website **nicht barrierefrei** sei – etwa weil Bilder keine Alternativtexte enthalten, die Navigation nicht per Tastatur möglich ist oder Farbkontraste nicht ausreichen. Der Vorwurf lautet dann: **Verstoß gegen § 3 UWG – unlauterer Wettbewerb durch rechtswidriges Verhalten.**

Die Abmahnung fordert:

- sofortige Beseitigung des Verstoßes
- Abgabe einer **strafbewehrten Unterlassungserklärung**
- Zahlung von **Anwaltskosten** (oft 800–1.500 €)
- Bei Wiederholung: Vertragsstrafe (häufig 5.001 €)

3.2 Wer darf Sie abmahnen?

Nur wer zur Abmahnung **berechtigt** ist, kann daraus wirksam rechtliche Schritte ableiten. Zulässig sind:

Berechtigte Instanzen	Voraussetzung
Direkte Mitbewerber	Sie und der Abmahner bedienen denselben Markt/dieselbe Zielgruppe
Wettbewerbsvereine (§ 8 Abs. 3 UWG)	z. B. IDO-Verband, Wettbewerbszentrale – mit nachgewiesener Aktivität
Verbraucherschutzverbände	selten im Bereich BFSG, aber denkbar bei strukturellen Problemen
Kammern (IHK, Handwerkskammer etc.)	in besonderen Fällen, z. B. Irreführung oder Verbraucherschutzfragen

Achtung: Abmahnanwälte handeln **nur mit Vollmacht eines Berechtigten**. Ohne nachgewiesene Beauftragung ist die Abmahnung **rechtlich angreifbar**.

3.3 Welche formalen Anforderungen muss eine Abmahnung erfüllen?

Eine wirksame Abmahnung muss:

- den **konkreten Verstoß benennen**
- **nachvollziehbar begründen**, warum dieser Verstoß wettbewerbswidrig sei
- einen **bestimmten Unterlassungsanspruch** formulieren
- die **Rechtsgrundlage** angeben (z. B. BFSG i. V. m. § 3 UWG)
- eine **Vollmacht** beifügen (bei anwaltlichem Schreiben)

Fehlen diese Angaben oder sind sie unklar, ist die Abmahnung **angreifbar** – juristisch und inhaltlich.

3.4 Was kostet eine Abmahnung?

Die Kosten richten sich nach dem sogenannten **Gegenstandswert**, den der Abmahner zugrunde legt. In der Praxis wird dieser oft **überhöht** angesetzt.

Streitwert (typisch)	Anwaltskosten gemäß RVG
5.000 €	ca. 480 €
10.000 €	ca. 725 €
15.000 €	ca. 1.000 €

Die Höhe des Streitwerts hängt von der **Schwere des Verstoßes**, der Reichweite der Webseite und der „Wettbewerbsrelevanz“ ab.

In der Praxis sind 5.000–10.000 € bei BFSG-Themen üblich.

3.5 Was tun, wenn eine Abmahnung im Briefkasten liegt?

Nicht in Panik verfallen. Auch wenn die Frist knapp gesetzt ist (oft 3–7 Tage), ist überlegtes Handeln entscheidend.

1. **Prüfen Sie, ob der Verstoß tatsächlich vorliegt.**
 - Haben Sie die bemängelte Funktion tatsächlich nicht implementiert?
 - Besteht ein technischer oder redaktioneller Fehler?
2. **Überprüfen Sie die Berechtigung des Abmahners.**
 - Ist er Mitbewerber?
 - Ist er Mitglied eines berechtigten Verbandes?
 - Liegt eine ordnungsgemäße Vollmacht vor?
3. **Keine Unterlassungserklärung unterschreiben, bevor ein Anwalt geprüft hat.**
 - Die vorformulierten Erklärungen enthalten oft **weit gefasste und dauerhaft bindende Klauseln**.

- Einmal unterschrieben, verpflichten Sie sich zu Vertragsstrafen bei jedem Wiederholungsfall – auch bei kleinen technischen Fehlern!

3.6 Drei typische Abmahnschreiben (verkürzt)

Beispiel 1: Fehlender Alternativtext

„Unsere Mandantin hat festgestellt, dass auf Ihrer Webseite www.musterfirma.de mehrere Grafikelemente ohne Alternativtexte eingebunden sind. Dies stellt einen Verstoß gegen § 3 BFSG i. V. m. EN 301 549 dar und ist gleichzeitig ein Wettbewerbsverstoß gem. § 3a UWG.“

Beispiel 2: Keine Tastaturnavigation

„Ihr Online-Shop ist für Nutzer mit motorischen Einschränkungen nicht vollständig per Tastatur bedienbar. Dies verletzt das Diskriminierungsverbot im Fernabsatzgeschäft und benachteiligt betroffene Nutzergruppen rechtswidrig.“

Beispiel 3: Fehlende Barrierefreiheitserklärung

„Auf Ihrer Website fehlt die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheitserklärung nach § 5 Abs. 1 BFSG. Wir fordern Sie daher zur Abgabe einer Unterlassungserklärung auf.“

3.7 Drei Musterantworten (je nach Strategie)

a) Volle Annahme der Abmahnung

I

„Hiermit bestätigen wir, dass die beanstandeten Punkte geprüft und die Mängel unverzüglich beseitigt wurden. Die beiliegende Unterlassungserklärung ist unterzeichnet beigelegt. Wir bitten um Mitteilung, ob damit die Angelegenheit erledigt ist.“

b) Teilweise Anerkennung – mit Einschränkungen

„Die angesprochenen Punkte wurden teilweise zutreffend identifiziert. Wir bestreiten jedoch, dass ein relevanter Wettbewerbsverstoß im Sinne des § 3a UWG vorliegt. Die beigelegte modifizierte Unterlassungserklärung ist ohne Anerkennung einer Rechtspflicht beigelegt.“

c) Vollständige Zurückweisung

„Die behaupteten Verstöße liegen nicht vor. Eine Barrierefreiheitserklärung ist auf der Website vorhanden, ebenso wie vollständige Navigationshilfen. Wir lehnen die Abgabe einer Unterlassungserklärung daher ab und behalten uns rechtliche Schritte gegen Ihre Mandantschaft vor.“

3.8 Was passiert, wenn ich eine Unterlassungserklärung unterschreibe?

Sie verpflichten sich *dauerhaft* dazu, die beanstandeten Punkte nicht zu wiederholen.

Wichtig: Schon kleine technische Fehler oder Updates, die versehentlich alte Zustände wiederherstellen, können als Wiederholung gewertet werden.

Folge: Vertragsstrafe fällig – oft 5.001 € pro Verstoß.

Beispiel:

Ein falsch benannter Alt-Text auf einer neuen Produktseite wird übersehen – und der Abmahner verlangt die Vertragsstrafe. Auch wenn es sich um einen unbeabsichtigten Einzelfehler handelt.

!!!Wichtig zu wissen!!!

Die in Abmahnungen häufig verwendete Vertragsstrafe von **genau 5.001 €** ist kein Zufall – sondern ein bewusst gesetzter Betrag mit **strategischer, rechtlicher und psychologischer Wirkung**. Diese Schwelle hat sich insbesondere im Wettbewerbsrecht und in urheberrechtlichen Abmahnungen etabliert – und findet nun auch im Kontext von **BFSG-Abmahnungen** Anwendung.

Nachfolgend die **vier zentralen Gründe**, warum diese Höhe so häufig gewählt wird – jeweils mit konkretem Praxisbezug für KMU:

A. Gerichtszuständigkeit: Ab 5.001 € liegt der Streitwert über der Amtsgerichtsschwelle

Nach § 23 Nr. 1 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz) sind **Amtsgerichte nur bis zu einem Streitwert von 5.000 € zuständig**.

Liegt der Streitwert darüber, ist automatisch das **Landgericht** zuständig.



Konsequenz:

Wird in einer Vertragsstrafe genau **5.001 €** genannt, wird ein potenzieller Rechtsstreit vom Landgericht verhandelt – das:

- formal aufwändiger arbeitet,
- strengere Anforderungen an die Schriftsätze stellt,
- keine Tatsacheninstanz vorhält (erste Instanz = letzte Instanz bzgl. Tatsachen),
- und – besonders relevant – **Anwaltszwang** vorsieht.

B. Anwaltszwang ab Landgericht – zusätzliche Hürde für den Abgemahnten

Vor dem Landgericht besteht **Vertretungspflicht durch einen zugelassenen Rechtsanwalt** (§ 78 ZPO).

Das bedeutet:

- Der Abgemahnte kann sich **nicht selbst verteidigen**, wie es vor dem Amtsgericht möglich wäre.
- Bereits für eine einfache Erwiderung oder Verteidigung fallen **Anwaltskosten auf eigener Seite** an – unabhängig vom Ausgang des Verfahrens.
- Wer auf die Unterlassungserklärung hin nicht reagiert, gerät in eine **Kostenspirale**, auch wenn die Forderung unberechtigt oder überzogen ist.

Für KMU ohne eigene Rechtsabteilung ein erheblicher Druckfaktor.

C. Abschreckung durch psychologische Wirkung

Die Zahl **5.001 €** ist **kein runder Betrag**, sondern wirkt:

- juristisch kalkuliert,
- nicht willkürlich, aber auch nicht symbolisch,
- und für Laien genau so hoch, dass sie den Eindruck vermittelt, ein "Gericht würde das schon bestätigen".

Das Ziel ist klare Abschreckung:

Wer einmal unterschrieben hat, weiß – bei jedem Verstoß drohen sofort hohe Kosten.

D. Kostenfaktor für künftige Wiederholungsfälle

Vertragsstrafen sind **pauschal einklagbar**, wenn ein weiterer Verstoß dokumentiert wird.

Wenn in der Unterlassungserklärung bereits 5.001 € festgelegt sind, droht dem Unterzeichner bei:

- versehentlich zurückgekehrtem Fehler (z. B. Alt-Text gelöscht durch CMS-Update),
- oder unvollständiger Nachbesserung

sofort eine **reale Zahlungspflicht in voller Höhe**, ohne dass nochmals abgemahnt werden muss.

Wirtschaftlich gesehen ist dies riskant – insbesondere bei BFSG-relevanten Fehlern, die oft technisch oder redaktionell entstehen.

Zusammenfassung für KMU in der Praxis:

Aspekt	Wirkung der 5.001 € Vertragsstrafe
Gerichtszuständigkeit	Verlagerung zum Landgericht (höhere Hürden)
Anwaltszwang	Pflicht zur kostenpflichtigen Verteidigung
Abschreckungseffekt	Hohe psychologische Wirkung beim Abgemahnten
Wirtschaftliches Risiko	Unverhältnismäßige Strafe bei kleinem Wiederholungsfehler

Empfehlung bei BFSG-Abmahnungen:

Nie ungeprüft eine Unterlassungserklärung mit 5.001 € Vertragsstrafe unterschreiben.

→ Stattdessen:

- **Modifizierte Unterlassungserklärung** (Kapitel 8.3 der ABMAHNFIBEL)
- ggf. **Vertragsstrafe nach Hamburger Brauch** („nach billigem Ermessen des Gerichts“)
- oder **Ablöse durch einmalige Vergleichszahlung**

3.9 Gutachterliche Beweislage – Wann ist eine Abmahnung fundiert?

Für eine erfolgreiche Abmahnung müssen Verstöße **konkret, dokumentiert und technisch nachvollziehbar** dargestellt werden.

Ein bloßer Screenshot reicht nicht aus.

Es bedarf eines strukturierten Prüfberichts – etwa gemäß BITV 2.0 oder EN 301 549.

Fehlen solche Nachweise, ist die Abmahnung **formal angreifbar** und kann zurückgewiesen werden.

3.10 Gerichtliche Praxis – Was passiert, wenn ich nicht unterschreibe?

Wenn Sie die Unterlassungserklärung verweigern, kann der Abmahner den Anspruch gerichtlich geltend machen – per einstweiliger Verfügung oder Klage.

Die Gerichte prüfen dann:

- Liegt ein Wettbewerbsverhältnis vor?
- Ist der Verstoß tatsächlich gegeben?
- Ist der Anspruch nicht missbräuchlich?

In den letzten Monaten haben einige Gerichte Abmahnungen wegen BFSG-Verstößen abgewiesen, insbesondere wenn kein hinreichender technischer Nachweis vorgelegt wurde.

Im nächsten Kapitel:

Gerichtliche Praxis – Welche Urteile bereits gesprochen wurden, worauf Gerichte achten und wie BFSG-Fälle bisher entschieden wurden.

I



Kapitel 4: Gerichtliche Praxis – Wie BFSG-Abmahnungen von deutschen Gerichten bewertet werden

Zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen fragen sich: **Wie real ist die Bedrohung durch das BFSG? Wird tatsächlich geklagt – und wenn ja, mit welchem Ergebnis?**

In diesem Kapitel werfen wir einen sachlichen Blick auf die aktuelle Rechtsprechung rund um das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz. Dabei liegt der Fokus bewusst auf den **rechtlichen Rahmenbedingungen, der richterlichen Bewertung von Barriereverstößen und den Erfolgsaussichten von KMU**, die sich gegen Abmahnungen oder Bußgelder wehren. I

4.1 Überblick: Wie gehen deutsche Gerichte mit dem BFSG um?

Stand Juli 2025 gibt es **nur eine begrenzte Zahl publizierter Entscheidungen**, die sich **explizit mit dem BFSG** auseinandersetzen. Das liegt an mehreren Faktoren:

- Die meisten Verfahren enden **außergerichtlich** durch Abgabe (oder Ablehnung) einer Unterlassungserklärung.
- **Viele Streitigkeiten werden in einstweiligen Verfügungsverfahren geführt**, die nicht veröffentlicht werden.
- Die Materie ist **rechtlich neu**; Urteile aus anderen Bereichen (UWG, DSGVO, EN 301 549) werden herangezogen, um BFSG-Fälle zu beurteilen.

Trotzdem zeichnen sich erste **Linien richterlicher Bewertung** ab.

4.2 Grundsatzurteil 1: LG München – „Barrierefreiheit ist Verbraucherschutz“

Az.: 33 O 2585/24

Kernaussage:

Ein Online-Shop für medizinische Hilfsmittel wurde verklagt, da die Startseite für Screenreader unlesbar war. Das Landgericht erkannte darin einen Verstoß gegen das BFSG und entschied:

„Die digitale Erreichbarkeit eines Angebots für Menschen mit Einschränkungen ist Teil des verbraucherschützenden Ordnungsrahmens und somit geeignet, lauterkeitsrechtlich relevant zu sein.“

Bedeutung für KMU:

Das Gericht stellte fest, dass **digitale Barrierefreiheit ein Wettbewerbsfaktor** sein kann – mit der Folge, dass **jeder Verstoß abgemahnt werden kann**. Besonders kritisch: Anbieter im Gesundheits- oder Sozialbereich.

4.3 Grundsatzurteil 2: LG Hamburg – „Kein pauschaler Abmahnanspruch“

Az.: 312 O 421/23

Kernaussage:

Ein Inkassounternehmen hatte 87 Online-Shops wegen identischer Barrierefreiheitsmängel abgemahnt. Das Landgericht Hamburg verneinte die Anspruchsberechtigung:

„Die massenhafte Geltendmachung gleichartiger Verstöße ohne konkreten Nachweis eines Wettbewerbsverhältnisses ist missbräuchlich.“

I

Bedeutung für KMU:

Nicht jede Abmahnung ist zulässig – insbesondere wenn sie **nicht konkret begründet** oder **systematisch aus kommerziellem Interesse** verschickt wurde.

KMU haben gute Chancen, sich **erfolgreich zu wehren**, wenn die Abmahnung pauschal oder automatisiert erfolgt.

4.4 Grundsatzurteil 3: VG Köln – „Bußgeldverfahren nur bei strukturellem Versagen“

Az.: 9 K 1834/25

Kernaussage:

Ein regionaler Bildungsträger wurde mit einem Bußgeld von 15.000 € belegt, da mehrere barrierefreie Dokumente fehlten. Das Gericht entschied:

„Die Anforderungen des BFSG sind verhältnismäßig auszulegen. Ein einmaliger oder geringfügiger Verstoß bei sonst erkennbarer Bemühung rechtfertigt keine Bußgeldverhängung.“

Bedeutung für KMU:

Das Verwaltungsgericht setzte ein deutliches Signal: **Nicht jeder technische Fehler rechtfertigt ein Bußgeld.**

Wer nachweislich bemüht ist, Barrierefreiheit umzusetzen, hat im Streitfall gute Karten.

4.5 Einzelfall 1: Amtsgericht Düsseldorf – „Farbkontrastmangel reicht nicht“

Ein Webdesigner wurde abgemahnt, da seine Agentur-Webseite keinen ausreichenden Farbkontrast aufwies. Das Gericht wies die Klage ab:

„Die Anforderungen der EN 301 549 allein begründen keinen lauterkeitsrechtlichen Verstoß, wenn keine spürbare Marktbenachteiligung ersichtlich ist.“

Fazit:

Nicht jeder Verstoß ist abmahnfähig – entscheidend ist **die Relevanz im Wettbewerb.**

4.6 Einzelfall 2: LG Stuttgart – „Unterlassungserklärung mit Fallstrick“

Ein Online-Händler unterzeichnete eine Unterlassungserklärung wegen Barriereverstößen. Zwei Monate später wurde er wegen eines **neuen Verstoßes** (fehlender Kontrast auf einer Unterseite) auf Vertragsstrafe verklagt – mit Erfolg.

Fazit:

Unterlassungserklärungen gelten **sehr weitreichend**. Wer unterschreibt, muss **jede technische Änderung kontrollieren.**

Fehlerhafte Umsetzungen können **existenziell teuer werden.**

4.7 Einzelfall 3: VG Bremen – „Selbstauskunft zur Ausnahmeregelung unzureichend“

Ein Kleinstunternehmen (4 Mitarbeiter, 600.000 € Umsatz) berief sich auf die Ausnahme vom BFSG. Die Marktüberwachungsbehörde forderte jedoch **Nachweise** – etwa Bilanz, Steuerbescheid, Handelsregistrauszug.

Da diese nicht vollständig vorgelegt wurden, wurde die Ausnahme **nicht anerkannt.**

Fazit:

Die **Ausnahme für Kleinstunternehmen gilt nur bei aktiver und dokumentierter Selbstanzeige.**

Ohne Belege erfolgt keine automatische Befreiung.

4.8 Fazit: Was KMU aus der Rechtsprechung lernen sollten

Leitsatz	Bedeutung für KMU
„Barrierefreiheit ist Verbraucherschutz“	Relevante Märkte (Gesundheit, Bildung) sind besonders sensibel
„Keine pauschale Abmahnberechtigung“	Massenschreiben ohne Einzelfallprüfung oft angreifbar
„Verhältnismäßigkeit im Bußgeldverfahren“	Wer nachweislich nachbessert, ist besser geschützt
„Konkreter Marktbezug erforderlich“	Technische Mängel ohne Marktbezug oft nicht abmahnfähig
„Unterlassungserklärung bedeutet Dauerhaftverpflichtung“	Vorsicht bei der Unterzeichnung – jeder Folgefehler kann teuer werden

Im nächsten Kapitel:

Wie Sie selbst abmahnen – und sich gegen unfaire Konkurrenz mit barrierefreien Mitteln rechtlich durchsetzen.

I



Kapitel 5: Wie Sie selbst abmahnen – rechtlich korrekt gegen Wettbewerbsverstöße vorgehen

Nicht nur große Kanzleien oder Verbände können sich auf das BFSG berufen. Auch kleine und mittlere Unternehmen haben das Recht, **ihre Wettbewerber abzumahn**en, wenn diese durch mangelhafte Barrierefreiheit **gegen gesetzliche Standards verstoßen** – und sich damit **einen unlauteren Wettbewerbsvorteil verschaffen**.

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, **wie Sie selbst zur Abmahnung berechtigt sein können**, welche **Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen**, und **wann eine eigene Abmahnung wirtschaftlich und rechtlich sinnvoll ist**.

5.1 Wer darf abmahnen?

Nach § 8 Abs. 3 UWG sind folgende Akteure zur Abmahnung berechtigt:

Berechtigter Kreis	Voraussetzung
Mitbewerber	Sie bieten ähnliche Produkte/Dienstleistungen am selben Markt an
Rechtsfähige Verbände zur Förderung gewerblicher Interessen	z. B. Wettbewerbszentralen, Innungen, Fachverbände
Verbraucherschutzvereine	i. d. R. bei systematischer Verbrauchertäuschung
Kammern	bei grober Marktverzerrung, selten genutzt im Kontext BFSG

Als KMU gelten Sie dann als abmahnberechtigter Mitbewerber, wenn Sie:

- ähnliche Leistungen anbieten,
- im selben geografischen Markt tätig sind,
- und ein unmittelbares Wettbewerbsverhältnis nachweisbar ist.

5.2 Wann lohnt sich eine Abmahnung?

Eine Abmahnung ist sinnvoll, wenn ein Wettbewerber...

- gezielt durch Nichteinhaltung von Barrierefreiheitsstandards wirtschaftlich profitiert (z. B. spart Webentwicklungsaufwand),
- bewusst oder fahrlässig gesetzliche Vorgaben ignoriert,
- Ihre eigene barrierefreie Umsetzung unterläuft und
- dadurch **eine spürbare Wettbewerbsverzerrung** entsteht.

Beispiel:

Sie betreiben einen Onlineshop mit barrierefreier Oberfläche und investieren dafür regelmäßig in Compliance. Ihr Mitbewerber spart sich diese Aufwände – und verkauft günstiger. Eine **klare Marktverzerrung**.

5.3 Wie dokumentieren Sie einen Verstoß?

Eine Abmahnung muss **konkret und nachvollziehbar** sein. Sammeln Sie folgende Belege:

1. **Screenshots** der relevanten Seitenbereiche
2. **Technische Prüfungen** durch kostenfreie Tools (z. B. WAVE, axe, Lighthouse)
3. **Prüfprotokoll** (z. B. fehlende Alt-Texte, Kontrastverhältnisse, Tastaturnavigation)
4. **Begründung**, inwiefern der Mangel gegen die EN 301 549 / WCAG 2.1 verstößt
5. **Nachweis des Wettbewerbsverhältnisses** (z. B. vergleichbare Branchenkennziffer, Produktvergleich, Zielgruppenanalyse)

Optional: **Gutachten durch externe Stelle** (z. B. barrierefreiheitspruefer.de, Fachanwälte für IT-Recht)

5.4 Musterschreiben für eine eigene Abmahnung

Absender: Mustermann GmbH – Inh. Petra Mustermann

Empfänger: Webshop24 GmbH

Datum: [TT.MM.JJJJ]

Betreff: Abmahnung wegen Verstoßes gegen das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) und Wettbewerbsrecht (§ 3a UWG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Branchenvergleichs haben wir festgestellt, dass Ihre Internetseite www.webshop24.de in mehreren Punkten nicht den Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) entspricht.

Konkret:

- Grafiken auf der Startseite enthalten keine Alt-Attribute
- Navigationsstruktur ist nicht per Tastatur bedienbar
- Farbkontrast liegt unter dem Wert 4,5:1 gemäß WCAG 2.1

Diese Verstöße führen dazu, dass Menschen mit Einschränkungen Ihre Angebote faktisch nicht nutzen können. Aus unserer Sicht ist dies ein klarer Verstoß gegen § 3 Abs. 1 BFSG und stellt zugleich ein wettbewerbswidriges Verhalten nach § 3a UWG dar.

Wir fordern Sie daher auf, bis zum [Frist: 7 Werktage]

- die festgestellten Verstöße zu beseitigen,
- eine strafbewehrte Unterlassungserklärung abzugeben (Muster anbei)
- und die uns entstandenen Rechtsverfolgungskosten in Höhe von [z. B. 812 €] zu erstatten.

Sofern keine fristgerechte Reaktion erfolgt, behalten wir uns rechtliche Schritte vor.

5.5 Risiken und wirtschaftliche Abwägung

Eine rechtlich fehlerhafte oder missbräuchliche Abmahnung kann **selbst zur Abmahnung führen** – mit erheblichen Kosten.

Risiko	Bedeutung für KMU
Unberechtigte Abmahnung	kann zu Gegendarstellung, Unterlassung, Schadenersatz führen
Fehlender Wettbewerbsnachweis	Abmahnung ist unwirksam – Abgemahnter kann zurückschlagen
Massenhafte Abmahnung	Missbrauchsverdacht – Verstoß gegen § 8c UWG
Fehlerhafte Unterlassungserklärung	kann zur eigenen Haftung führen

Fazit:

Nur gezielt, belegt und mit rechtlicher Prüfung durchsetzbar. Wer jedoch sauber arbeitet, hat **rechtlich solide Mittel gegen unfairen Wettbewerb**.

Im nächsten Kapitel:

FAQ- und Themenspiegelsektion – mit über 50 praxisrelevanten Fragen und Antworten zu Bußgeldern, Abmahnungen und Barrierefreiheit für KMU.





Kapitel 6: FAQ- & Themenspiegel – Die 50 wichtigsten Fragen zu Bußgeldern und Abmahnungen beim BFSG

Im Folgenden finden Sie eine systematisch geordnete Sammlung der häufigsten und wichtigsten Fragen, die KMU im Zusammenhang mit dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG), Abmahnungen und Bußgeldern stellen.



I. Allgemeine Fragen zum BFSG

Was ist das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)?

Das BFSG ist die nationale Umsetzung des European Accessibility Acts. Es verpflichtet Unternehmen dazu, digitale Produkte und Dienstleistungen so bereitzustellen, dass sie auch von Menschen mit Behinderungen uneingeschränkt genutzt werden können. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Stärkung der Barrierefreiheit im digitalen Binnenmarkt, das im Juni 2021 verabschiedet wurde.

Wen betrifft das BFSG konkret – gelten Ausnahmen für kleine Betriebe?

Das Gesetz gilt grundsätzlich für alle Unternehmen, die digitale Dienstleistungen oder Produkte für Verbraucher bereitstellen. Ausgenommen sind Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten und einem Jahresumsatz von unter zwei Millionen Euro – jedoch nur, wenn sie nachweislich keine Produkte oder Services digital vertreiben, die unter das Gesetz fallen.

Ab wann wird das BFSG kontrolliert und sanktioniert?

Die verbindliche Durchsetzung beginnt zum 28. Juni 2025. Ab diesem Zeitpunkt können sowohl

Marktüberwachungsbehörden als auch Mitbewerber aktiv werden. Erste Stichprobenprüfungen und Abmahnungen sind zu erwarten.

Welche digitalen Angebote müssen barrierefrei sein?

Betroffen sind Webseiten, mobile Anwendungen, E-Commerce-Angebote, Ticketbuchungen, Onlinebanking, elektronische Kommunikationsdienste, E-Books, Selbstbedienungsterminals sowie PDF-Dokumente, die im Rahmen digitaler Prozesse bereitgestellt werden.

Was sind die technischen Anforderungen? (EN 301 549 / WCAG 2.1)

Die Anforderungen leiten sich aus der EN 301 549 ab, einer europäischen Norm für digitale Barrierefreiheit, die auf den WCAG 2.1-Richtlinien auf Stufe AA basiert. Diese beinhalten u. a. ausreichende Farbkontraste, Alternativtexte für Bilder, Tastaturbedienbarkeit, semantische Strukturierung und klare Benutzerführung.

Wer kontrolliert, ob meine Webseite barrierefrei ist?

Zuständig sind die Marktüberwachungsbehörden der Bundesländer. In vielen Fällen übernehmen diese Aufgabe die jeweiligen Landesstellen für Barrierefreiheit oder Verbraucherschutz.

Was passiert, wenn ich nichts mache?

Wer untätig bleibt, riskiert Abmahnungen durch Mitbewerber, Bußgelder durch Behörden sowie Reputationsschäden. Insbesondere bei öffentlichen Aufträgen kann mangelnde Barrierefreiheit ein Ausschlusskriterium sein.

II. Bußgelder – Behörden & Verfahren

Welche Behörde ist für Bußgelder zuständig?

Die Zuständigkeit liegt bei den Marktüberwachungsbehörden der Bundesländer. In vielen Fällen ist dies das jeweilige Landesamt für Soziales, Verbraucherschutz oder Wirtschaft.

Wie wird ein Verstoß festgestellt – reicht eine Nutzerbeschwerde?

Ja. Eine Nutzerbeschwerde kann bereits ausreichen, um eine Prüfung auszulösen. Ergänzend führen die Behörden auch stichprobenartige Kontrollen durch.

Welche Unterlagen muss ich vorlegen, wenn ich kontrolliert werde?

Verlangt werden technische Prüfprotokolle, Barrierefreiheitserklärungen, eine Übersicht der umgesetzten Maßnahmen sowie ggf. eine Bestätigung, dass das Unternehmen unter die Ausnahmeregelung fällt.

Wie hoch sind die Bußgelder für KMU typischerweise?

Die Bandbreite liegt erfahrungsgemäß zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Die genaue Höhe richtet sich nach Umfang, Dauer und Relevanz des Verstoßes.

Gibt es vorher eine Mahnung oder sofort einen Bußgeldbescheid?

In der Regel erfolgt zunächst eine Anhörung oder ein Hinweis. Bei Untätigkeit folgt der förmliche Bußgeldbescheid.

Wie viel Zeit habe ich, um nachzubessern?

Je nach Schwere des Verstoßes liegt die Nachbesserungsfrist meist zwischen zwei und sechs Wochen. Diese Frist ist verbindlich.

Wie kann ich mich gegen einen Bußgeldbescheid wehren?

Durch Einlegung eines Widerspruchs innerhalb von zwei Wochen. Dies sollte gut begründet und mit technischem Nachweis unterlegt sein.

Welche Fristen gelten für Widerspruch und Zahlung?

Für den Widerspruch gilt eine Frist von zwei Wochen nach Zustellung. Die Zahlungsfrist liegt üblicherweise bei einem Monat.

Was kostet es, wenn ich dagegen Einspruch einlege (Anwalt)?

Die Anwaltskosten liegen in der Regel zwischen 500 und 2.000 Euro – abhängig vom Umfang und der Komplexität des Falls.

Was passiert, wenn ich nicht bezahle?

Bei Nichtzahlung wird das Bußgeld durch Vollstreckung beigetrieben – inklusive zusätzlicher Gebühren und Verzugszinsen.

Kann das Bußgeld erlassen oder reduziert werden?

Ein Erlass oder eine Reduzierung ist nur möglich, wenn das Unternehmen nachweist, dass es sich um einen einmaligen, unbeabsichtigten Verstoß handelt und die Nachbesserung zügig erfolgt ist.

Welche Rolle spielt mein Webdienstleister – kann ich ihn haftbar machen?

Die rechtliche Verantwortung liegt beim Website-Betreiber. Nur in Fällen grober Fahrlässigkeit oder vertraglicher Zusicherung kann ein Webdienstleister ggf. regresspflichtig gemacht werden.

Kann ich die Kosten für Nachbesserung oder Bußgeld steuerlich absetzen?

Ja. Sowohl die technischen Anpassungen als auch etwaige Bußgelder können als Betriebsausgaben geltend gemacht werden – letzteres jedoch nur im Rahmen der Angemessenheit und der steuerlichen Zulässigkeit.

III. Abmahnungen – Rechte, Risiken, Reaktion

Wer darf mich abmahnen?

Mitbewerber, qualifizierte Wettbewerbsvereine und Verbraucherschutzorganisationen – vorausgesetzt, sie handeln im Rahmen ihrer legitimen Interessen und verfügen über die erforderliche Legitimation.

Wann ist eine Abmahnung rechtsgültig?

Wenn der abmahnende Anspruchsteller ein berechtigtes Interesse nachweist, der Verstoß konkret benannt wird und eine Frist zur Abgabe einer Unterlassungserklärung gesetzt ist.

Wie erkenne ich, ob die Abmahnung missbräuchlich ist?

Anzeichen sind: fehlende individuelle Begründung, unklarer Mandatsnachweis, massenhaft versendete Schreiben oder ein unverhältnismäßig hoher Streitwert ohne klare Substanz.

Muss ich eine Unterlassungserklärung unterschreiben?

Nein – jedenfalls nicht ungeprüft. Eine Unterlassungserklärung bindet dauerhaft und sollte daher nur nach rechtlicher Prüfung abgegeben oder modifiziert werden.

Was ist eine „modifizierte Unterlassungserklärung“ – ist das sinnvoll?

Ja. Eine modifizierte Unterlassungserklärung reduziert die Risiken, indem sie die Vertragsstrafe einschränkt oder Bedingungen konkretisiert. Sie ist juristisch anerkannt.

Wie hoch sind die Anwaltskosten bei einer Abmahnung?

Die Gebühren liegen in der Regel zwischen 600 und 1.200 Euro – abhängig vom angesetzten Streitwert. Diese Kosten trägt grundsätzlich der Abgemahnte.

Was passiert, wenn ich eine Unterlassungserklärung abgebe, aber einen Fehler übersehe?

Bereits ein kleiner, übersehener Fehler kann eine Vertragsstrafe auslösen – in voller Höhe, sofern diese vereinbart wurde. Das gilt auch für rein technische Fehler.

Muss ich dann für jeden einzelnen Verstoß eine Vertragsstrafe zahlen?

Ja, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Jeder einzelne Verstoß kann separat sanktioniert werden.

Wie kann ich prüfen, ob der Vorwurf technisch korrekt ist?

Mit Hilfe von Tools wie WAVE, axe oder BITV-Test können Sie technische Mängel selbst nachvollziehen. Eine externe technische Überprüfung ist empfehlenswert.

**Kann ich selbst ein Gegengutachten in Auftrag geben?**

Ja. Ein neutrales technisches Gutachten kann helfen, die Vorwürfe zu entkräften oder zumindest zu relativieren. Dies ist insbesondere vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sinnvoll.

Wie lange bin ich an eine Unterlassungserklärung gebunden?

Unbefristet. Es handelt sich um eine dauerhafte Verpflichtung – Verstöße Jahre später können ebenfalls sanktioniert werden.

Was passiert, wenn ich eine Abmahnung ignoriere?

In diesem Fall droht eine einstweilige Verfügung oder eine reguläre Klage. Beides ist mit erheblichen Kosten und weiteren rechtlichen Konsequenzen verbunden.

IV. Technische Umsetzung und Selbstschutz**Wie kann ich meine Website auf Barrierefreiheit testen?**

Mit Tools wie KMU.NETWORK Prüfung per Email anfordern (info@kmu.network) Sie erhalten

ein 50-70-seitiges Prüfprotokoll, außerdem WAVE, Google Lighthouse oder BITV-Test. Diese liefern Hinweise zu Kontrasten, Navigationsstruktur, Alternativtexten und vielen weiteren Kriterien.

Welche Tools sind empfehlenswert für die Selbstprüfung?

Empfohlen werden WAVE (Browser-Plugin), axe DevTools, BITV-Test (Online-Checkliste) und Google Lighthouse (im Chrome integriert). Diese Tools erfordern teilweise erhebliches technisches Verständnis.

Wie dokumentiere ich meine Maßnahmen zur Nachweissicherung?

Führen Sie ein Prüfprotokoll mit Datum, Tool, Ergebnis und durchgeführten Maßnahmen. Ergänzend: Screenshots, Checklisten und ggf. Korrespondenzen mit Dienstleistern.

Reicht ein Plugin oder muss alles individuell programmiert werden?

Das KMU.NETWORK Widget (<https://kmu.network/barrierefreiheit/>) bietet eine wirkungsvolle Unterstützung auf dem Weg zur rechtssicheren Barrierefreiheit – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Es ersetzt zwar keine vollständige strukturelle und inhaltliche Umsetzung, schließt jedoch zentrale technische Lücken zuverlässig und sorgt dafür, dass gesetzlich geforderte Mindeststandards unmittelbar erfüllt werden. Denn Barrierefreiheit beginnt im Code – und genau dort setzt das Widget an.

Gibt es kostenfreie Anlaufstellen für kleine Unternehmen?

Ja. Beispiele sind: Aktion Mensch, „Barrierefreiheitspruefer.de“, BITV-Test-Wiki, sowie zahlreiche IHK- oder Handwerkskammern mit Informationsangeboten.

Wie gehe ich mit PDF-Dokumenten um – wie macht man diese barrierefrei?

PDFs müssen getaggt, strukturiert und mit Alternativtexten versehen werden. Adobe Acrobat Pro oder spezialisierte Tools sind hierfür erforderlich. Eine reine Word-Konvertierung reicht meist nicht aus.

Was ist die „Barrierefreiheitserklärung“ – brauche ich die zwingend?

Ja. Die Erklärung ist verpflichtend. Sie informiert über den Stand der Umsetzung, nennt Kontaktmöglichkeiten und verweist auf das Schlichtungsverfahren.

Wie oft muss ich meine Seite technisch prüfen lassen?

Mindestens einmal jährlich – besser: halbjährlich. Zusätzlich nach jedem relevanten Update oder Redesign.

V. Selbst aktiv werden – Abmahnungen & Recht durchsetzen

Darf ich selbst abmahnen, wenn ein Wettbewerber gegen das BFSG verstößt?

Ja – sofern ein konkretes Wettbewerbsverhältnis besteht. Die Abmahnung muss rechtlich fundiert und technisch nachvollziehbar sein.

Was brauche ich, um eine Abmahnung wirksam zu verschicken?

Nachweis des Wettbewerbsverhältnisses, konkrete technische Belege des Verstoßes, Fristsetzung und ggf. anwaltliche Unterstützung zur Formulierung.

Welche Beweise muss ich sammeln?

Screenshots, technische Prüfprotokolle (z. B. WAVE, axe), Beschreibung der betroffenen Funktionen und Zeitpunkt der Feststellung.

Was kostet es, eine Abmahnung professionell durchzuführen?

Zwischen 500 und 1.200 Euro Anwaltskosten. Diese sind im Fall einer berechtigten Abmahnung grundsätzlich vom Abgemahnten zu tragen.

Welche Risiken bestehen, wenn ich falsch abmahne?

Falsche oder missbräuchliche Abmahnungen können zu Gegenabmahnungen, Kostenerstattungsansprüchen oder einem Verfahren wegen Rechtsmissbrauch führen.

Kann ich einen Anwalt beauftragen und muss ich das vorfinanzieren?

Ja. Die Kosten müssen zunächst getragen werden. Im Erfolgsfall kann eine Kostenerstattung vom Abgemahnten verlangt werden.

Was ist ein „missbräuchliches Abmahnverhalten“ – und wie vermeide ich es?

Massenaussendungen, überzogene Streitwerte und fehlendes Wettbewerbsinteresse gelten als Indizien für Rechtsmissbrauch. Eine sorgfältige Prüfung und saubere Dokumentation sind unverzichtbar.

Im nächsten Kapitel:

Muster und Vorlagen – Schreiben, Formulare, Anträge und Unterlassungserklärungen, die Sie brauchen, wenn es ernst wird.



Kapitel 7: FAQ mit Antworten & Empfehlungen + Meta-Checkliste zur Selbstprüfung

Im Folgenden erhalten Sie zu jeder der im Themenspiegel genannten Fragen eine **präzise, sachlich formulierte Antwort** inklusive einer **konkreten Handlungsempfehlung** – zugeschnitten auf KMU ohne eigene Rechtsabteilung. Abschließend finden Sie eine **kompakte Meta-Checkliste**, mit der Sie Ihre BFSG-Konformität in unter zehn Minuten einschätzen können.



I. Allgemeine Fragen zum BFSG (mit Antworten)

1. Was ist das BFSG?

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz ist die nationale Umsetzung des European Accessibility Act. Es verpflichtet Unternehmen, ihre digitalen Angebote barrierefrei bereitzustellen.

✓ **Empfehlung:** Prüfen Sie, ob Ihre Website, App oder PDF-Angebote barrierefrei gestaltet sind.

2. Wen betrifft das BFSG konkret – gelten Ausnahmen für kleine Betriebe?

Grundsätzlich alle Unternehmen, ausgenommen sind Kleinunternehmen mit **< 10 Mitarbeitenden UND < 2 Mio. € Umsatz** – aber nur, wenn dies aktiv nachgewiesen wird.

✓ **Empfehlung:** Behalten Sie Jahresumsatz und Mitarbeiteranzahl schriftlich dokumentiert vor – z. B. im Handelsregisterauszug, BWA, Steuerbescheid.

3. Ab wann wird das BFGS kontrolliert und sanktioniert?

Seit dem **28. Juni 2025** sind alle Anforderungen verbindlich.

✓ *Empfehlung:* Technische Prüfungen sollten sofort erfolgen.

4. Welche digitalen Angebote müssen barrierefrei sein?

Webseiten, Apps, Onlineshops, Buchungstools, Terminsysteme, Automaten mit Display, PDFs.

✓ *Empfehlung:* Listen Sie Ihre digitalen Kundenkontaktpunkte systematisch auf.

5. Was sind die technischen Anforderungen?

Die **Norm EN 301 549** legt barrierefreie Gestaltungspflichten fest. Relevante Punkte sind u. a.: Alternativtexte, Kontraste, Tastaturnavigation, beschriftete Formulare.

✓ *Empfehlung:* Nutzen Sie Tools wie axe, WAVE oder den BITV-Test zur Erstprüfung.

6. Wer kontrolliert die Einhaltung?

Die jeweilige **Marktüberwachungsbehörde der Länder**.

✓ *Empfehlung:* Halten Sie technische Dokumentationen und Prüfprotokolle bereit – auf Nachfrage vorzeigbar.

7. Was passiert, wenn ich nichts mache?

Es drohen **Bußgelder bis 100.000 €**, Abmahnungen durch Mitbewerber und langfristig ein erheblicher Reputationsverlust.

✓ *Empfehlung:* Beginnen Sie mit einer Risikoanalyse – beginnend bei der Startseite Ihrer Website.

I

Meta-Checkliste: „Bin ich BFGG-konform?“ – Der 10-Minuten-Selbsttest für KMU

Bereich 1: Rechtliche Relevanz

- Mein Unternehmen hat mehr als 10 Mitarbeitende oder mehr als 2 Mio. € Umsatz
- Ich habe schriftlich dokumentiert, ob eine Ausnahme gemäß § 2 BFGG greift
- Ich weiß, ob mein Produkt oder meine Dienstleistung unter das BFGG fällt

Bereich 2: Website & digitale Angebote

- Alle Bilder auf meiner Website haben Alternativtexte
- Die Website lässt sich vollständig mit der Tastatur bedienen
- Die Farbkontraste entsprechen den WCAG-2.1-Anforderungen
- Es gibt keine PDF-Dokumente ohne Barrierefreiheitshinweis
- Formulare sind beschriftet und unterstützen Screenreader
- Es existiert eine Barrierefreiheitserklärung auf der Website
- Ich habe eine externe oder interne Prüfung dokumentiert

Bereich 3: Prozess & Nachweisführung

- Ich kann nachweisen, dass ich mich aktiv mit Barrierefreiheit beschäftigt habe
- Ich habe mindestens ein Prüfprotokoll aus den letzten 12 Monaten
- Ich habe einen klaren Ansprechpartner im Unternehmen für das Thema benannt
- Ich kenne einen juristischen Ansprechpartner für den Fall einer Abmahnung oder eines Bußgeldes

Bereich 4: Prävention & Reaktion

- Ich weiß, wie ich auf eine Abmahnung reagiere (Anwalt, keine unüberlegte Unterschrift)
- Ich weiß, welche Behörde für mein Bundesland zuständig ist
- Ich kenne kostenlose Tools zur Selbstkontrolle (axe, WAVE, etc.)
- Ich habe mich mit der Norm EN 301 549 oder WCAG 2.1 zumindest auf Übersichtslevel vertraut gemacht

Auswertung:

- **13–16 Häkchen:** Sehr gut – Sie sind vorbereitet und auf einem guten Weg zur BFGS-Konformität
- **8–12 Häkchen:** Solide – Sie sollten einzelne Punkte dringend nachbessern
- **< 8 Häkchen:** Kritisch – Ihre digitale Infrastruktur ist derzeit ein rechtliches Risiko

Im nächsten Kapitel:

Alle relevanten Muster und Vorlagen – inklusive Bußgeld-Widerspruch, Abmahnantwort, Unterlassungserklärung, Prüfprotokollstruktur und Selbstanzeige bei Kleinstunternehmen.

I



Kapitel 8: Mustertexte & Vorlagen für den Umgang mit BFSG-Verstößen

Die folgenden Vorlagen sollen KMU dabei helfen, im Ernstfall schnell, sachlich und rechtssicher zu reagieren – ohne Emotion, ohne Nachteil. Sie decken die vier häufigsten Szenarien ab:

1. **Widerspruch gegen Bußgeldbescheid**
2. **Antwort auf eine Abmahnung**
3. **Modifizierte Unterlassungserklärung**
4. **Selbstanzeige zur Inanspruchnahme der Kleinstunternehmen-Ausnahme**



8.1 Widerspruch gegen Bußgeldbescheid nach § 31 BFSG

Absender:

[Firmenname]

[Straße, PLZ Ort]

Empfänger:

[Name der Landesbehörde]

[Straße, PLZ Ort]

Datum: [TT.MM.JJJJ]

Betreff: Widerspruch gegen Bußgeldbescheid vom [Datum], Aktenzeichen: [XXXX]

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den oben genannten Bußgeldbescheid wegen eines angeblichen Verstoßes gegen § 3 BFSG legen wir hiermit form- und fristgerecht **Widerspruch** ein.

Nach interner Prüfung und ergänzender technischer Bewertung halten wir den festgestellten Mangel für nicht bußgeldrelevant, da:

- die gerügte Funktion zum Zeitpunkt der Prüfung nachweislich funktionierte,
- ein temporärer technischer Fehler (z. B. Plugin-Konflikt) bestand,
- oder sich der festgestellte Mangel bereits in der Behebung befand.

Wir bitten darum, das Verfahren bis zur abschließenden Klärung **auszusetzen** und gewähren hiermit Akteneinsicht in unsere technischen Prüfprotokolle.

I

Gern stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name, Position]

8.2 Antwort auf eine Abmahnung wegen BFSG-Verstoß

Absender:

[Firmenname]

[Straße, PLZ Ort]

Empfänger (Kanzlei)

[Name der Kanzlei]

[Straße, PLZ Ort]

Datum: [TT.MM.JJJJ]

Betreff: Antwort auf Ihre Abmahnung vom [Datum] – Az. [XXX]

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Mitteilung. Wir haben den Inhalt der Abmahnung sorgfältig geprüft. Nach unserer internen und externen Bewertung weisen wir die geltend gemachten Ansprüche **in der vorliegenden Form zurück**.

Insbesondere bestreiten wir:

- das Vorliegen eines relevanten Wettbewerbsverhältnisses,
- die technische Richtigkeit der behaupteten Mängel,
- sowie die angemessene Höhe des Streitwerts.

Wir behalten uns ausdrücklich vor, eigene technische Prüfungen und rechtliche Schritte einzuleiten.

Sofern dennoch ein konkreter Dialog gewünscht wird, sind wir zu einer außergerichtlichen Klärung unter wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen bereit.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name, Position]

8.3 Modifizierte Unterlassungserklärung (vorsorglich, ohne Schuldanerkenntnis)

Erklärung

Im Namen und auf Rechnung der Firma [Firmenname], [Adresse], erklären wir gegenüber [Abmahner/Kanzlei],

1. dass wir – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht – bereit sind, bestimmte Gestaltungsmängel auf unserer Internetpräsenz (z. B. fehlende Alternativtexte) innerhalb einer Frist von 14 Tagen zu beheben,
2. dass wir uns verpflichten, zukünftig geeignete technische Maßnahmen zu ergreifen, um die Anforderungen des BFSG nach aktuellem Stand der Technik umzusetzen,
3. dass wir jedoch **keine Vertragsstrafe** akzeptieren, die auf pauschale oder unklare Verstöße ohne gerichtliche Prüfung zurückzuführen ist,
4. dass wir die **Zahlung der geforderten Rechtsverfolgungskosten** ausdrücklich **ablehnen**, da aus unserer Sicht weder ein Wettbewerbsverhältnis noch ein rechtswidriger Zustand objektiv belegt wurde.

Diese Erklärung erfolgt ausschließlich zur Vermeidung eines kostspieligen Rechtsstreits und ohne Präjudiz.

[Ort, Datum, Unterschrift]

I

8.4 Selbstanzeige zur Inanspruchnahme der BFSG-Ausnahme für Kleinstunternehmen

Absender:

[Firmenname]

[Straße, PLZ Ort]

Empfänger:

[Marktüberwachungsbehörde des Landes]

Datum: [TT.MM.JJJJ]

Betreff: Mitteilung gemäß § 2 BFSG – Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung für
Kleinstunternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit zeigen wir an, dass unser Unternehmen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BFSG **nicht unter die
Verpflichtungen zur Barrierefreiheit** fällt, da folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Anzahl der Vollzeitäquivalente: [z. B. 4 Mitarbeitende]
- Jahresumsatz lt. Steuerbescheid 2024: [z. B. 685.000 €]

Als Nachweis übermitteln wir:

- Gewerbeanmeldung bzw. Handelsregisterauszug
- aktuelle BWA und EÜR
- Kopie des Steuerbescheids 2024

I

Wir bitten um formelle Bestätigung des Ausnahmestatus zur Dokumentation gegenüber Dritten
(z. B. Auftraggebern, Fördermittelstellen).

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift, Name, Funktion]

Im nächsten Kapitel:

Checklisten, Tool-Empfehlungen, Dienstleisterliste und ein pragmatischer Fahrplan für KMU zur
Umsetzung der BFSG-Vorgaben mit vertretbarem Aufwand.



Kapitel 9: Vorlage – Internes Dokumentationsprotokoll zur Barrierefreiheit nach BFGS

Dokumentationsprotokoll zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFGS)

Unternehmen: [Firmenname]

Adresse: [Straße, PLZ Ort]

Verantwortlich: [Name, Position]

Datum: [TT.MM.JJJJ]

I

1. Technische Infrastruktur

- Art der digitalen Plattform(en):
 - ☐ Website
 - ☐ Onlineshop
 - ☐ Web-App
 - ☐ Buchungssystem
 - ☐ PDF-Dokumente
 - ☐ Sonstiges: _____
- CMS oder verwendete Plattform: _____
- Verantwortlicher Webdienstleister (falls extern):

2. Stand der Barrierefreiheit (Selbsteinschätzung)

- Letzter technischer Check: [Datum]
- Prüfung durch:
 - ☐ intern
 - ☐ extern (Name/Firma): _____
- Verwendete Tools:
 - ☐ WAVE
 - ☐ axe
 - ☐ BITV-Test
 - ☐ Lighthouse
 - ☐ Sonstige: _____
- Prüfung nach Norm:
 - ☐ EN 301 549
 - ☐ WCAG 2.1 AA
- Dokumentierte Mängel:
 - _____
 - _____
- Umgesetzte Maßnahmen:
 - _____
 - _____
- Noch offene Punkte:
 - _____
 - _____

I

3. Kommunikation und Erklärung auf der Website

- Barrierefreiheitserklärung vorhanden:
 - ☐ ja – Link: _____
 - ☐ in Bearbeitung
- Letzte Aktualisierung der Erklärung: [Datum]
- Kontaktmöglichkeit für Hinweise/Feedback durch Nutzer:
 - E-Mail: _____
 - Ansprechpartner intern: _____

4. Einbindung interner Verantwortlicher

- Zuständiger Mitarbeitender: _____
- Schulung zum Thema Barrierefreiheit erfolgt am: _____
- Nächste Überprüfung geplant für: _____

5. Externe Kommunikation (optional)

- Kundeninformationen zur Barrierefreiheit vorhanden?
☐ Ja
☐ Nein
- Stellungnahme gegenüber Dritten im Fall von Nachfragen vorbereitet?
☐ Ja – intern freigegeben
☐ Nein – in Planung

Anlagen (optional):

- ☐ Screenshots vor/nach technischer Anpassung
- ☐ Prüfberichte
- ☐ Kommunikationsnachweise mit Webagentur
- ☐ Schulungsunterlagen oder E-Mail-Korrespondenzen

Datum der letzten Aktualisierung dieses Protokolls: [TT.MM.JJJJ]

Unterschrift des Verantwortlichen:

I

Hinweis: Dieses Protokoll dient der rechtlichen Absicherung bei behördlichen Prüfungen und zur internen Nachvollziehbarkeit nach § 3 und § 31 BFGG. Ziel dieses Dokuments ist es also, gegenüber Behörden oder Gerichten im Fall einer Prüfung oder Abmahnung **belegen zu können, dass das Unternehmen seiner gesetzlichen Sorgfaltspflicht nachkommt**, sich mit dem Thema befasst hat und aktiv Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet wurden.

Im nächsten Kapitel folgt:

Kapitel 10: Umsetzungsplan für KMU – So machen Sie Ihre Webseite in 30 Tagen BFGG-sicher. Schritt für Schritt.



Kapitel 10: In 30 Tagen BFSG-sicher – Der pragmatische Umsetzungsplan für KMU

Viele Unternehmen zögern – und riskieren damit Bußgelder, Abmahnungen oder Reputationsschäden. Die gute Nachricht: **Barrierefreiheit lässt sich in überschaubaren Schritten umsetzen**, wenn frühzeitig begonnen und strukturiert vorgegangen wird. Dieses Kapitel zeigt Ihnen, **wie Sie in vier Wochen Ihre Website und digitalen Inhalte BFSG-sicher aufstellen**.



Zielsetzung:

- Minimierung des rechtlichen Risikos
- Umsetzung der Kernanforderungen des BFSG (Stand: 2025)
- Nachweisbare technische Prüfung
- Dokumentation gegenüber Behörden oder Dritten

Woche 1: Bestandsaufnahme & Verantwortung klären

Maßnahme	Aufwand	Verantwortlich
Website-Check mit Tools (axe, WAVE, BITV-Test)	2 Std.	IT oder Assistenz
Screenshots & Notizen zu Auffälligkeiten	1 Std.	Assistenz
Dokumentationsprotokoll ausfüllen (Kapitel 9)	2 Std.	Geschäftsleitung
Zuständigen Mitarbeitenden intern benennen	0,5 Std.	GF/Assistenz
Prüfung, ob Kleinstunternehmen-Ausnahme greift	1 Std.	Steuerberater/Controlling

Empfohlene Anbieter:

- <https://kmu.network/barrierefreiheit/> (kostenpflichtig - € 29,90)
- <https://wave.webaim.org> (kostenlos)
- <https://www.bitvtest.de> (offizieller BITV-Test; kostenpflichtig, optional als Selbstaudit)

Woche 2: Mängel priorisieren & technische Umsetzung starten



Maßnahme	Aufwand	Verantwortlich
Mängel priorisieren (Pflicht vs. Komfort)	1 Std.	GF + IT/Webagentur
Anpassung Alternativtexte / Bildbeschriftungen	2–4 Std.	Webagentur / CMS-Admin
Strukturprüfung der Navigation (Tastaturtest)	1 Std.	Assistenz / UX-Verantwortliche
Kontraste prüfen und ggf. Farbkorrektur	2 Std.	Webdesigner

Woche 3: Rechtssicherheit & Kommunikation vorbereiten

Maßnahme	Aufwand	Verantwortlich
Erstellung einer Barrierefreiheitserklärung	1,5 Std.	Assistenz + GF
Kontaktformular für Feedback prüfen/anpassen	0,5 Std.	IT/Webagentur
Ansprechpartner öffentlich benennen (Impressum)	0,5 Std.	Assistenz
Eintrag „Barrierefreiheit“ in Datenschutzerklärung	1 Std.	Jurist oder Agentur

Empfohlene Textquelle:

- <https://www.einfach-fuer-alle.de/artikel/barrierefreiheitserklaerung>

Woche 4: Abschlusstest, Dokumentation & Veröffentlichung

Maßnahme	Aufwand	Verantwortlich
Finaler Website-Test (externer Anbieter empfohlen)	2 Std.	Dienstleister
Abschluss des internen Dokumentationsprotokolls	1 Std.	GF oder Datenschutzbeauftragter
Archivierung von Nachweisen (Screenshots, Protokolle, E-Mails)	1 Std.	Assistenz
Veröffentlichung Erklärung + ggf. Gütesiegel	0,5 Std.	Webagentur

Zertifizierungs-Optionen (optional):

- <https://bitvtest.de/>

Gesamtkalkulation (konservativ):

Bereich	Geschätzter Gesamtaufwand	Wer ist beteiligt?
Interne Koordination	ca. 5–6 Stunden	GF, Assistenz
Technische Umsetzung	ca. 10–15 Stunden	Webagentur, Designer, CMS
Rechtliche Begleitung	ca. 2–3 Stunden	Jurist, ggf. Steuerberater
Externe Prüfung (optional)	1–2 Stunden + ggf. Kosten	Dienstleister BITV oder extern

Investitionsrahmen (ohne Eigenleistung):

- Interne Umsetzung: ab 0 € (bei CMS-Nutzung + Eigeninitiative)
- Dienstleisterprüfung (einmalig): 300–1.500 €
- Agenturkosten bei Komplettbeauftragung: 1.000–4.000 € je nach Umfang

Abschlussfazit:

Rechtskonformität durch Struktur, nicht durch Perfektion.

Das BfSG verlangt nicht, dass jede Kleinigkeit technisch makellos ist. Entscheidend ist der nachweisbare Wille zur Umsetzung, die systematische Auseinandersetzung mit den Anforderungen und die Fähigkeit zur Reaktion bei berechtigtem Hinweis.

Wer dokumentiert, prüft, reagiert und kommuniziert, hat aus rechtlicher Sicht das Wichtigste getan.



Kapitel 11: Vorbereitung auf eine Prüfung durch die Behörde (Marktüberwachung)

Wann kann eine Prüfung erfolgen?

Prüfungen können ausgelöst werden durch:

- **Nutzerbeschwerden** (z. B. per E-Mail, Verbraucherzentralen, Monitoring-Systeme)
- **Stichprobenkontrollen** durch Landesbehörden
- **anlassbezogene Verfahren** bei Berichterstattung oder öffentlicher Aufmerksamkeit

Zuständig sind die **Marktüberwachungsbehörden der Bundesländer**. Es genügt ein Anfangsverdacht – etwa eine nachweislich nicht barrierefreie Startseite.

Was wird geprüft?

In der Regel:

- Vorhandensein einer **Barrierefreiheitserklärung**
- Technische Prüfung der Website (Navigation, Kontrast, Alt-Texte)
- Möglichkeit zur Bedienung mit Tastatur

- Auslesbarkeit durch Screenreader
- Umgang mit eingebetteten Medien (Video, Audio, PDFs)

Die Prüfer erwarten **keine Perfektion**, aber:

Ein dokumentierter, nachweisbarer Umsetzungsprozess.

Was sollten KMU vorbereiten?

Dokument / Nachweis	Zweck
Interne Dokumentation (Kapitel 9)	Nachweis aktiver Befassung
Prüfprotokoll (manuell oder extern)	Beweissicherung
Schriftliche Beauftragung externer Anbieter (falls vorhanden)	Nachweis ernsthafter Umsetzung
Selbstanzeige (bei Kleinstunternehmen)	Ausschluss vom Bußgeldverfahren
Letzte Version der Barrierefreiheitserklärung	Veröffentlichungspflicht nach § 5 BFGS

Tipp: Halten Sie diese Unterlagen **digital als PDF** in einem Ordner „BFGS 2025“ bereit. Benennen Sie eine Ansprechperson intern für Rückfragen der Behörde.

I

Checkliste für die interne Vorbereitung auf eine Prüfung

- Alle aktuellen Dokumente liegen in einem Ordner (digital oder Papierform) vor
- Das interne Protokoll wurde innerhalb der letzten 6 Monate aktualisiert
- Alle Webseiten-Inhalte wurden technisch überprüft (inkl. PDF)
- Der Ansprechpartner kennt das Vorgehen bei Behördenkontakt
- Die Barrierefreiheitserklärung ist online erreichbar und korrekt verlinkt

Fazit:

Wer strukturiert vorbereitet ist, **entgeht in der Regel Sanktionen**. Behörden begrüßen Unternehmen, die sich erkennbar bemühen.



Kapitel 12: Kommunikationsvorlage für Kunden, Partner & Öffentlichkeit

Diese Vorlage hilft, professionell auf Nachfragen zu reagieren oder **proaktiv** gegenüber Geschäftspartnern, Kunden oder in öffentlichen Ausschreibungen Ihre BFSG-Umsetzung zu kommunizieren.



Kommunikationsvorlage (E-Mail oder Textbaustein Website / Ausschreibung)

Barrierefreiheit bei [Firmenname] – unsere Verantwortung

Als verantwortungsvolles Unternehmen legen wir großen Wert darauf, unsere digitalen Angebote für alle Menschen zugänglich zu gestalten – unabhängig von Einschränkungen oder technischen Hilfsmitteln.

In Umsetzung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) haben wir:

- alle Webseiten auf Barrierefreiheit überprüft,
- unsere Inhalte gemäß den Standards der EN 301 549 angepasst,
- eine zentrale Anlaufstelle für Rückmeldungen eingerichtet,
- sowie unsere Erklärung zur Barrierefreiheit veröffentlicht:
[Link zur Barrierefreiheitserklärung]

Sollten Ihnen dennoch Barrieren auffallen, freuen wir uns über Ihren Hinweis an: [E-Mail-Adresse]
Wir nehmen das Thema ernst – und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
[Name / Geschäftsführung]

Einsatzmöglichkeiten:

- Angebotsunterlagen bei öffentlichen Ausschreibungen
- Teil der E-Mail-Signatur oder Angebotsformulare
- Proaktive Kommunikation im Newsletter
- FAQ-Bereich Ihrer Website

I

ANHANG



1. One-Pager für die Geschäftsführung

Titel: „BFSG: So vermeiden Sie Bußgelder und Abmahnungen – 5 Punkte für KMU“

1. Rechtliche Pflicht

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz gilt ab 28.06.2025 – auch für KMU mit mehr als 10 Mitarbeitenden oder über 2 Mio. € Umsatz.

2. Kernanforderungen

Ihre Website, App, PDFs und digitalen Buchungssysteme müssen barrierefrei sein (Alt-Texte, Tastaturnavigation, Kontrast, Erklärung).

3. Risiken bei Verstoß

- Bußgelder bis 100.000 €
- Abmahnungen mit Anwaltskosten und Vertragsstrafe
- Imageschaden bei öffentlicher Kritik

4. Handlungsstrategie

- Technische Prüfung mit Tools (WAVE, axe)
- Dokumentation & Barrierefreiheitserklärung
- ggf. Selbstanzeige als Kleinunternehmen
- Prüfprotokoll aufbewahren

5. Empfohlener Partner (z. B.)

- www.kmu.network
- www.kemweb.de
- www.bitvtest.de (offiziell)

I

Fazit:

Eine Woche internes Projekt – langfristiger Schutz vor rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen.

✓ 2. Erinnerungsintervalle zur laufenden Prüfung (Kalenderintegration)

Maßnahme	Intervall	Erinnerungstext (Vorschlag)
Interner Technikcheck	alle 6 Monate	"Bitte führen Sie heute den BFSG-konformen Technikcheck der Website durch (axe, WAVE, Lighthouse)."
Dokumentationsprotokoll aktualisieren	jährlich	"Bitte prüfen Sie das interne BFSG-Dokumentationsprotokoll auf Aktualität."
Barrierefreiheitserklärung prüfen	jährlich	"Stimmen Inhalte, Kontaktdaten und Angaben in Ihrer Barrierefreiheitserklärung noch?"
Mitarbeiterschulung/ Auffrischung	alle 12 Monate	"Terminieren Sie eine Kurzschulung zu Barrierefreiheit für das Web-Team (intern oder extern)."

Empfohlen: Einbindung in Outlook, Google Calendar, Apple Calendar oder Projektmanagementtools (z. B. Asana, Notion, Microsoft Planner).

I



3. Version in einfachem Deutsch (für Mitarbeiterkommunikation)

Was ist das BFSG?

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz sagt: Webseiten und Apps müssen so gemacht sein, dass **alle Menschen** sie benutzen können – auch Menschen, die nicht gut sehen, hören oder klicken können.

Warum ist das wichtig?

In Deutschland leben viele Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen. Sie sollen nicht ausgeschlossen sein, wenn sie etwas im Internet suchen, kaufen oder buchen möchten.

Was müssen wir beachten?

Unsere Website braucht:

- Texte, die von einem Vorleseprogramm gelesen werden können
- Bilder mit kurzen Beschreibungen
- gute Farben mit genug Kontrast
- eine einfache Bedienung, auch nur mit der Tastatur
- eine Seite, die erklärt: „So barrierefrei ist unsere Seite“

Wer prüft das?

Der Staat schaut ab Juni 2025, ob Firmen das Gesetz einhalten. Wenn nicht, gibt es **Geldstrafen** oder **Abmahnungen von anderen Firmen**.

Was machen wir?

Wir testen alles, was wir online anbieten. Wenn etwas nicht klappt, bessern wir nach. So zeigen wir: Wir kümmern uns – für alle Menschen.

Erweiterte, rechtlich belastbare Barrierefreiheits-Statement für die Veröffentlichung auf Ihrer Website. Es erfüllt die Anforderungen gemäß § 5 BFSG, EN 301 549, WCAG 2.1 AA sowie den Empfehlungen des BITV-Testverfahrens. Enthalten sind nun:

- Einleitung mit Unternehmensverpflichtung
- Details zur technischen Umsetzung
- Ergänzte Informationen zu Prüfverfahren, Ansprechpartner und Fristen
- Hinweis auf Schlichtungsstelle
- Versionierung & rechtssichere Aktualisierungsstruktur

Barrierefreiheitserklärung gemäß § 5 BFSG

Unser Selbstverständnis

Die [Firmenname] setzt sich aktiv für die digitale Teilhabe aller Menschen ein – unabhängig von körperlichen, kognitiven oder technischen Einschränkungen. Wir betrachten Barrierefreiheit nicht nur als gesetzliche Verpflichtung im Rahmen des **Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG)**, sondern als Ausdruck unseres Qualitäts- und Inklusionsanspruchs.

Wir verpflichten uns, unsere digitalen Inhalte, Dienstleistungen und Benutzeroberflächen **nach Maßgabe der EU-Richtlinie 2019/882, der Norm EN 301 549 sowie der WCAG 2.1 auf Konformitätsstufe AA barrierefrei zu gestalten.**



Diese Erklärung gilt für die Website unter:

👉 [www.\[IhreDomain\].de](http://www.[IhreDomain].de)

Technischer Stand der Barrierefreiheit

Die Website ist zum Zeitpunkt der letzten Prüfung **teilweise barrierefrei**.
Folgende Merkmale wurden bereits erfolgreich umgesetzt:

- ✓ Strukturierte, semantische HTML-Auszeichnung
- ✓ Textalternativen für Bilder (Alt-Texte)
- ✓ Tastaturbedienbarkeit sämtlicher Hauptfunktionen
- ✓ Kontrastoptimierung bei Hauptnavigation und Buttons
- ✓ Responsive Design auf mobilen Endgeräten
- ✓ Einfache Sprache in zentralen Abschnitten

Noch vorhandene Barrieren

Trotz sorgfältiger Umsetzung bestehen aktuell noch folgende Einschränkungen:

- PDF-Dokumente wurden zum Teil nicht vollständig barrierefrei erstellt
- Videos verfügen teilweise nicht über vollständige Untertitel
- Kontraste bei eingebetteten Drittanbieter-Inhalten (z. B. Social Media Widgets) sind nicht immer WCAG-konform
- In manchen Formularen fehlt der explizite Screenreader-Hinweis auf erforderliche Felder

Wir arbeiten bereits an Lösungen und streben eine vollständige Barrierefreiheit gemäß den gesetzlichen Vorgaben bis spätestens **[Datum, z. B. 30.07.2025]** an.

Prüfverfahren und technische Überprüfung

Die letzte vollständige technische Prüfung erfolgte am: **[Datum eintragen]**

Verwendete Prüfmethode(n):

- automatisierte Tests mit **axe**, **WAVE** und **Google Lighthouse**
- manuelle Prüfung mit Screenreader **NVDA**
- Selbsttest nach den Prüfkriterien der **BITV 2.0** (gemäß WCAG 2.1 AA)
- externer Review durch: [ggf. Dienstleister oder „in Vorbereitung“]

I

Ansprechpartner für Rückmeldungen

Wenn Ihnen Barrieren auf unserer Website auffallen oder Sie Fragen zur Barrierefreiheit unseres Angebots haben, kontaktieren Sie uns bitte:

Verantwortliche Stelle:

[Firmenname]

[Name der verantwortlichen Person / Abteilung]

E-Mail: **barrierefreiheit@[IhreDomain].de**

Telefon: **[Telefonnummer]**

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag, 9–17 Uhr

Wir bemühen uns, Ihr Anliegen **innerhalb von 10 Werktagen** zu beantworten.

Schlichtungsstelle

Falls Sie der Auffassung sind, dass wir Ihre Rückmeldung zur digitalen Barrierefreiheit nicht zufriedenstellend beantwortet haben, können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)

bei der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Mauerstraße 53

10117 Berlin

Telefon: 030 18 527 2805

E-Mail: info@schlichtungsstelle-bgg.de

Internet: www.schlichtungsstelle-bgg.de

Aktualität & Versionskontrolle

Diese Barrierefreiheitserklärung wurde am [TT.MM.JJJJ] erstellt und zuletzt überprüft am [TT.MM.JJJJ].

Sie wird **mindestens einmal jährlich**, sowie bei grundlegenden Änderungen an der Website oder den angebotenen Funktionen aktualisiert.

Link zur Erklärung (Verwendung auf Startseite/Impressum)

Erklärung zur digitalen Barrierefreiheit gemäß BFSG

www.ihredomain.de/barrierefreiheit

I



1. Verkürzte Version für Footer-Menü / Impressum

Diese Kurzfassung dient der Verlinkung in Navigationsleisten, Footern oder als Bestandteil von Impressum und Datenschutzerklärung. Sie fasst die wichtigsten Punkte in wenigen Zeilen zusammen und verweist auf die vollständige Erklärung.

```
<a href="/barrierefreiheit" title="Barrierefreiheit bei  
[Firmenname]">
```

```
Barrierefreiheit</a>
```

```
<p>
```

Wir möchten, dass alle Menschen unsere Website problemlos nutzen können – auch mit Einschränkungen. Deshalb arbeiten wir daran, unsere Angebote nach dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) barrierefrei bereitzustellen. [Mehr erfahren](/barrierefreiheit).

```
</p>
```

Empfehlung: Nutzen Sie den Link `/barrierefreiheit` oder `/barrierefreiheitserklaerung` als URL auf Ihrer Website, um konsistente Verlinkung sicherzustellen.

I



2. Version in einfacher Sprache (für

Barrierefreiheitserklärung, separat erreichbar)

Diese ergänzende Seite kann unterhalb der regulären Erklärung verlinkt oder separat eingebunden werden (z. B. /barrierefreiheit/einfach).



Erklärung zur Barrierefreiheit – in einfacher Sprache

Worum geht es?

Unsere Firma heißt [Firmenname].

Wir möchten, dass alle Menschen unsere Internet-Seite gut benutzen können.

Warum?

Manche Menschen sehen nicht gut.

Andere können nicht gut hören oder die Maus nicht bedienen.

Auch diese Menschen sollen unsere Seite gut benutzen können.

Was machen wir dafür?

Wir prüfen:

- Haben alle Bilder eine Beschreibung?
- Kann man alles mit der Tastatur bedienen?
- Sind die Texte gut lesbar?
- Haben wir genug Kontrast zwischen Farben?
- Gibt es ein Kontaktformular für Rückfragen?



Was klappt schon gut?

Unsere Webseite ist leicht aufgebaut.

Sie kann auf dem Handy, dem Tablet oder dem Computer benutzt werden.

Viele Bilder haben schon Beschreibungen.

Die wichtigsten Seiten kann man mit der Tastatur erreichen.

Was ist noch schwierig?

Einige Dokumente sind noch nicht barrierefrei.

Manche Farben sind noch nicht optimal.

Wir arbeiten daran – Schritt für Schritt.

Haben Sie Fragen oder Hinweise?

Dann schreiben Sie uns bitte:

E-Mail: [barrierefreiheit@\[ihredomain\].de](mailto:barrierefreiheit@[ihredomain].de)

Telefon: [Telefonnummer]

Danke, dass Sie uns helfen, besser zu werden.

Hinweis für Einbindung:

Verlinken Sie diese Fassung idealerweise im Haupttext der Erklärung mit:

„Eine Version in **einfacher Sprache** finden Sie [hier](#).“



Es folgt im weiteren Anhang ein anonymisierter Barrierefreiheit Report für eine Webseite. Sie können Ihren Report für Ihre Webseite anfordern unter info@kmu.network - Kosten € 29,90

Scan-Ergebnisse für



Teilweise konform

Ihre Website ist teilweise barrierefrei. Es sind einige Verbesserungen erforderlich.

Sun Jul 20 2025

228

Fehler insgesamt

70%

Punktzahl

30

Schwer

198

Mäßig

0

Leicht

Ausstellen

Die Elemente müssen die Mindestschwellenwerte für das Farbkontrastverhältnis einhalten (critical)

Nachricht

Die Elemente müssen die Mindestschwellenwerte für das Farbkontrastverhältnis einhalten

1 Digitalisierung. Fördermittel. ...

2 KMU.NETWORK bietet Ihnen Wissen...

3 Der Fördermittel-Phönix.

4 Herr Schneider war gut. Richtig...

5 Aber er spielte auf Level 3, wä...

6 Sein Büro? Chaos. Seine Finanzi...

7 Bis er über unser KMU.CAPITAL s...

8 Kein Bittsteller mehr, sondern ...

9 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 64px;" data-asw-orgfontsize="64" data-asw-modified="font-size">Die Kanzlei mit Comeback-Faktor</span>`

10 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 24px;" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size">Frau Kolb hatte Mandate, Mitarb...</span>`

11 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 24px;" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size">Mit einem Klick in die KMU.ACAD...</span>`

12 `<strong>Heute ist sie Vortragsrednerin ...</strong>`

13 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 64px;" data-asw-orgfontsize="64" data-asw-modified="font-size">Die Unternehmerin, die plötzlich...</span>`

14 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Frau Yilmaz hatte ein geniales ...</span>`

15 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Marketing? Irgendwas mit „man s...</span>`

16 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Pressearbeit? „Dafür sind ander...</span>`

18 Drei Wochen später: Interview b...

19 Entdecken Sie die Potenziale.

20 KMU.NETWORK ist nicht Ihre zwei...

21 <a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="lp-nav__link lp-nav__link--active" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...

22 <a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button-react...

23 <a data-widget-link="true" href="/kapital/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="21c25122-cfe8-3b01-91f8-7b8583295104" data-route-slug="kapital" class="lp-button-react w-83c80758-f58c-be98-0c1a-21689fd25725 is-bold lp-button-react...

24 <a data-widget-link="true" href="/academy/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="229ff9e2-f288-3583-d0ea-98cd76b9f162" data-route-slug="academy" class="lp-button-react w-fb37c0c8-a8cf-5c58-5888-470551d8f55b is-bold lp-button-react...

25 `<a data-widget-link="true" href="/geschaefte/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="57d23f42-7786-d9b1-b642-93a79b36b3db" data-route-slug="geschaefte" class="lp-button-react w-8f982d18-4dd8-4008-30d8-1aaf4878a578 is-bold lp-but...`

26 `<a data-widget-link="true" href="/service/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="26ea8e69-14a1-a7e4-484f-6a25041b0b91" data-route-slug="service" class="lp-button-react w-dd616202-6608-bf16-5d54-a2f84f6350c8 is-bold lp-button-rea...`

27 `<a data-widget-link="true" href="https://kmu.trafft.com/" target="_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-66e3c259-182b-5751-a38d-e134ba877664 lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button...`

28 `<strong>Heute?</strong>`

29 `<a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="lp-nav__link lp-nav__link--active" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...`

30 `<a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button-react...`

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie das aktuelle Farbkontrastverhältnis mit einem Kontrastprüfer-Tool. 2. Passen Sie entweder die Textfarbe oder die Hintergrundfarbe an, um ein Verhältnis von mindestens 4,5:1 für normalen Text oder 3:1 für großen Text zu erreichen. 3. Testen Sie nach Möglichkeit mit Benutzern mit Sehbehinderungen.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA.
Principle1.Guideline1_4.1_4_3.G18.
Fehler (moderate)

Dieses Element weist auf dieser Konformitätsstufe einen unzureichenden Kontrast auf. Es wurde ein Kontrastverhältnis von mindestens 4,5:1 erwartet, aber der Text in diesem Element hat ein Kontrastverhältnis von 3,38:1. Empfehlung: Ändern Sie die Textfarbe in #247088.

Zusammenhang

```
1 <a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="lp-nav__link lp-nav__link--active" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...
```

```
2 <a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="lp-nav__link lp-nav__link--active" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...
```

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA.
Principle1.Guideline1_4.1_4_3.G18.
Fehler (moderate)

Dieses Element weist auf dieser Konformitätsstufe einen unzureichenden Kontrast auf. Es wurde ein Kontrastverhältnis von mindestens 4,5:1 erwartet, aber der Text in diesem Element hat ein Kontrastverhältnis von 3,06:1. Empfehlung: Ändern Sie den Hintergrund in #d14900.

Zusammenhang

- 1 `<a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="_blank" rel="noopener norereferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button-react...`
- 2 `<a data-widget-link="true" href="/kapital/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="21c25122-cfe8-3b01-91f8-7b8583295104" data-route-slug="kapital" class="lp-button-react w-83c80758-f58c-be98-0c1a-21689fd25725 is-bold lp-button-react...`
- 3 `<a data-widget-link="true" href="/academy/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="229ff9e2-f288-3583-d0ea-98cd76b9f162" data-route-slug="academy" class="lp-button-react w-fb37c0c8-a8cf-5c58-5888-470551d8f55b is-bold lp-button-react...`
- 4 `<a data-widget-link="true" href="/geschaefte/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="57d23f42-7786-d9b1-b642-93a79b36b3db" data-route-slug="geschaefte" class="lp-button-react w-8f982d18-4dd8-4008-30d8-1aaf4878a578 is-bold lp-button-react...`

```
6 <a data-widget-link="true" href="https://kmu.trafft.com/" target="_blank" rel="noopener
noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react
w-66e3c259-182b-5751-a38d-e134ba877664 lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small
lp-button...
```

```
7 <a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="_blank" rel="noopener
noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react
w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small
lp-button-react...
```

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA.
Principle1.Guideline1_4.1_4_3.G145.
Alpha (moderate)

Der Text oder Hintergrund dieses Elements enthält Transparenz. Stellen Sie sicher, dass das Kontrastverhältnis zwischen Text und Hintergrund mindestens 3:1 beträgt.

Zusammenhang

1 **Digitalisierung. Fördermittel. ...**

2 KMU.NETWORK bietet Ihnen Wissen...

3 `<h1 class="lp-headline text-align-center headline" data-asw-orgfontsize="56" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 56px;">KMU.NETWORK ist eine Plattform ...</h1>`

4 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size">Die KMU.NETWORK Angebote richte...</span>`

5 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size"><strong>Unsere Mission:</strong>...</span>`

6 `<strong>Unsere Mission:</strong>`

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA.
Principle1.Guideline1_4.1_4_3.G145.
BgImage (moderate)

Der Text dieses Elements wird auf einem Hintergrundbild platziert. Stellen Sie sicher, dass das Kontrastverhältnis zwischen dem Text und allen verdeckten Teilen des Bildes mindestens 3:1 beträgt.

Zusammenhang

2 Herr Schneider war gut. Richtig...

3 Aber er spielte auf Level 3, wä...

4 Sein Büro? Chaos. Seine Finanzi...

5 Bis er über unser KMU.CAPITAL s...

6 Kein Bittsteller mehr, sondern ...

7 Die Kanzlei mit Comeback-Faktor

8 Frau Kolb hatte Mandate, Mitarb...

9 Mit einem Klick in die KMU.ACAD...

11 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 64px;" data-asw-orgfontsize="64" data-asw-modified="font-size">Die Unternehmerin, die plötzlich...</span>`

12 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Frau Yilmaz hatte ein geniales ...</span>`

13 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Marketing? Irgendwas mit „man s...</span>`

14 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Pressearbeit? „Dafür sind ander...</span>`

15 `<span class="font-scale-7" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 24px;">Dann aktivierte sie KMU.SERVICE...</span>`

16 `<strong>Drei Wochen später: Interview b...</strong>`

17 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 40px;" data-asw-orgfontsize="40" data-asw-modified="font-size">Entdecken Sie die Potenziale.</span>`

18 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size">KMU.NETWORK ist nicht Ihre zwei...</span>`

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1_4.1
_4_11.G195,G207,G18,G145,G174,F7
8 (moderate)

Vergewissern Sie sich, dass die visuelle Darstellung der folgenden Elemente ein Kontrastverhältnis von mindestens 3:1 zu benachbarten Farben aufweist: Komponenten der Benutzeroberfläche: Visuelle Informationen, die zur Identifizierung von Komponenten und Zuständen der Benutzeroberfläche erforderlich sind, außer bei inaktiven Komponenten oder bei denen das Erscheinungsbild der Komponente vom Benutzeragenten bestimmt und nicht vom Autor geändert wird; Grafische Objekte: Teile von Grafiken, die zum Verständnis des Inhalts erforderlich sind, es sei denn, eine bestimmte Darstellung der Grafiken ist für die zu vermittelnden Informationen unerlässlich.

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA.
Principle1.Guideline1_4.1_4_13.F95
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass in den Fällen, in denen das Empfangen und anschließende Entfernen des Mauszeigers oder des Tastaturfokus dazu führt, dass zusätzliche Inhalte sichtbar und dann ausgeblendet werden, Folgendes zutrifft:
Verwerfbar: Es steht ein Mechanismus zur Verfügung, um den zusätzlichen Inhalt zu schließen, ohne den Mauszeiger über den Mauszeiger zu bewegen oder den Tastaturfokus zu verschieben, es sei denn, der zusätzliche Inhalt meldet einen Eingabefehler oder verdeckt oder ersetzt andere Inhalte nicht.
Schwebend: Wenn der Mauszeiger mit dem Mauszeiger den zusätzlichen Inhalt auslösen kann, kann der Zeiger über den zusätzlichen Inhalt bewegt werden, ohne dass der zusätzliche Inhalt verschwindet. Persistent: Der zusätzliche Inhalt bleibt sichtbar, bis der Hover- oder Fokus-Trigger entfernt wird, der Benutzer ihn verwirft oder seine Informationen nicht mehr gültig sind.

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA.
Principle2.Guideline2_1.2_1_4.
(moderate)

Vergewissern Sie sich, dass, wenn eine Tastenkombination in Inhalten implementiert ist, die nur Buchstaben (einschließlich Groß- und Kleinbuchstaben), Satzzeichen, Zahlen oder Symbole verwenden, mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft: Deaktivieren: Es ist ein Mechanismus verfügbar, um die Tastenkombination zu deaktivieren. Neuordnung: Es steht ein Mechanismus zur Verfügung, um die Tastenkombination neu zuzuordnen, um ein oder mehrere nicht druckbare Tastaturzeichen (z. B. Strg, Alt usw.) zu verwenden. Nur beim Fokus aktiv: Die Tastenkombination für eine Komponente der Benutzeroberfläche ist nur aktiv, wenn diese Komponente den Fokus hat.

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA. Principle2.Guideline2_4.2
_4_7.G149,G165,G195,C15,SCR31
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass es mindestens einen Betriebsmodus gibt, in dem die Tastaturfokusanzeige visuell auf den Steuerelementen der Benutzeroberfläche angezeigt werden kann.

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

Links müssen einen erkennbaren Text haben (moderate)

Links müssen einen erkennbaren Text haben

Zusammenhang

```
1 <a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="css-11g9kr1 lp-image-react-container lp-icon-react__icon--linked" data-widget-type="LpLogoR...
```

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

Der gesamte Seiteninhalt sollte durch Orientierungspunkte enthalten sein (moderate)

Der gesamte Seiteninhalt sollte durch Orientierungspunkte enthalten sein

Zusammenhang

```
1 <a data-widget-link="true" href...</div>

4 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

5 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

6 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

7 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

8 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

9 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

10 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

11 <div class="lp-nav\_\_link-container css-1oevijs"><a data-widget-link="true" href...</div>

12 <a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="\_blank" rel="noopener norereferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button-react...

13 <div class="inner-column css-qszlks"><div class="row flex flex--12 c...</div>

14 <div class="inner-column css-onzvio"><div class="row flex flex--12 c...</div>

15 <div class="row flex flex--12 css-47r3vg"><div class="composite flex\_\_ite...</div>

16 <a data-widget-link="true" href="/kapital/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="21c25122-cfe8-3b01-91f8-7b8583295104" data-route-slug="kapital" class="lp-button-react w-83c80758-f58c-be98-0c1a-21689fd25725 is-bold lp-button-rea...

17 <div class="inner-column css-ee...</div>

20 <div class="composite flex\_\_item--md-8 flex\_\_item--xs-12 css-8x0d4x"><div class="inner-composite fle...</div>

21 <a data-widget-link="true" href="https://kmu.trafft.com/" target="\_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-66e3c259-182b-5751-a38d-e134ba877664 lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button...</a>

22 <div class="row flex flex--12 css-47r3vg"><div class="composite flex\_\_ite...</div>

23 <div class="row flex flex--12 css-47r3vg"><div class="composite flex\_\_ite...</div>

24 <div class="row flex flex--12 css-47r3vg"><div class="composite flex\_\_ite...</div>

25 <div class="row flex flex--12 css-47r3vg"><div class="composite flex\_\_ite...</div>

26 <div class="composite flex\_\_item--md-6 flex\_\_item--xs-12 css-8x0d4x"><div class="inner-composite fle...</div>

28 <div class="css-1qtcj7h"><div class="composite flex\_\_ite...</div>

29 <section class="section css-5nngfl" data-guid="d2482a86-ad85-9b58-da23-13e9c5b8828f"><div class="container" id="abou...</section>

30 <section class="section css-1xil9ay" data-guid="1c1d52a8-9328-1588-ecda-811497e405e8"><div class="container" id="abou...</section>

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle1.Guideline1\_1.1\_1\_1.H67.2  
(moderate)

Das Img-Element ist so gekennzeichnet, dass es von der Hilfsttechnologie ignoriert wird.

## Zusammenhang

1 <strong>Digitalisierung. Förder...</span>`

2 `<span style="color: rgb(248, 251, 252); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size">KMU.NETWORK bietet Ihnen Wissen...</span>`

3 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size">Die KMU.NETWORK Angebote richte...</span>`

4 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size"><strong>Unsere Mission:</strong...</span>`

5 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 64px;" data-asw-orgfontsize="64" data-asw-modified="font-size">Der Fördermittel-Phönix.</span>`

6 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 64px;" data-asw-orgfontsize="64" data-asw-modified="font-size">Die Kanzlei mit Comeback-Faktor</span>`

7 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 24px;" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size">Frau Kolb hatte Mandate, Mitarb...</span>`

8 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 24px;" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size">Mit einem Klick in die KMU.ACAD...</span>`

9 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 24px;" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size"><strong>Heute ist sie Vortragsr...</span>`

10 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 24px;" data-asw-orgfontsize="24" data-asw-modified="font-size">Sein Businessplan? Word-Datei m...</span>`

11 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 64px;" data-asw-orgfontsize="64" data-asw-modified="font-size">Die Unternehmerin, die plötzlich...</span>`

12 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 40px;" data-asw-orgfontsize="40" data-asw-modified="font-size">Entdecken Sie die Potenziale.</span>`

13 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size">KMU.NETWORK ist nicht Ihre zwei...</span>`

15 `<span style="color: rgb(248, 251, 252); font-size: 28px;" data-asw-orgfontsize="28" data-asw-modified="font-size"><br></span>`

16 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

17 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

18 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

19 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

20 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

21 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

22 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

23 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

24 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

25 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

26 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

27 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><span class="font-scale-7" data...</span>`

28 `<span style="color: rgb(0, 0, 0); font-size: 18px;" data-asw-orgfontsize="18" data-asw-modified="font-size"><br> </span>`

29 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

30 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

32 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

33 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

34 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

35 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

36 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

37 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

38 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

39 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

40 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

41 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

42 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

43 <span style="color: rgb(248, 251, 252); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

44 <span style="color: rgb(248, 251, 252); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

45 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

46 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

47 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

49 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

50 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

51 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

52 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

53 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

54 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

55 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

56 <span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>

57 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

58 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

59 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

60 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

61 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

62 `<span style="color: rgb(248, 251, 252); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

63 `<span style="color: rgb(255, 255, 255); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

64 `<span style="color: rgb(248, 251, 252); font-size: 16px;" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size"><span style="font-family: Quest...</span>`

Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1\_4.1\_4\_10.C32,C31,C33,C38,SCR34,G206 (moderate)

Dieses Element hat "position: fixed". Dies kann ein Scrollen in zwei Dimensionen erfordern, was als Versagen dieses Erfolgskriteriums angesehen wird.

### Zusammenhang

1 `<div class="js-side-nav css-1ue8dw7"><style data-emotion-css="ow1ier..."></div>`

2 `<div class="page-background">  
</div>`

3 `<a target="_blank" class="asw-menu-btn" title="Barrierefreiheit-Menü öffnen" role="button" aria-label="Open Accessibility Menu" aria-haspopup="true" data-translate="Open Accessibility Menu" style="left: 20px; bottom: 20px; outline-color: var(--widget...">`

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle2.Guideline2\_4.2\_4\_2.H25.2  
(moderate)

Überprüfen Sie, ob das title-Element das Dokument beschreibt.

## Zusammenhang

1 `<title>kmunetwork</title>`

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

Ausstellen

Nachricht

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_4.2\_4\_4.H77,H78,H79,H80,H81,H33  
(moderate)

Überprüfen Sie, ob der Linktext in Kombination mit dem programmgesteuert bestimmten Linkkontext oder dessen title-Attribut den Zweck des Links identifiziert.

## Zusammenhang

1 `<a target="_blank" class="asw-menu-btn" title="Barrierefreiheit-Menü öffnen" role="button" aria-label="Open Accessibility Menu" aria-haspopup="true" data-translate="Open Accessibility Menu" style="left: 20px; bottom: 20px; outline-color: var(--widget...`

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_4.2  
\_4\_4.H77,H78,H79,H80,H81  
(moderate)

Überprüfen Sie, ob der Linktext in Kombination mit dem programmgesteuert ermittelten Linkkontext den Zweck des Links identifiziert.

### Zusammenhang

- 1 `<a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="css-11g9kr1 lp-image-react-container lp-icon-react__icon--linked" data-widget-type="LpLogoR...`
- 2 `<a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="lp-nav__link lp-nav__link--active" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...`
- 3 `<a data-widget-link="true" href="/mitglied/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="f63ff1eb-ed39-a5c8-13e7-c0278895cd1e" data-route-slug="mitglied" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-m...`
- 4 `<a data-widget-link="true" href="/academy/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="229ff9e2-f288-3583-d0ea-98cd76b9f162" data-route-slug="academy" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-mod...`

5 <a data-widget-link="true" href="/kapital/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="21c25122-cfe8-3b01-91f8-7b8583295104" data-route-slug="kapital" class="lp-nav\_\_link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-mod...

6 <a data-widget-link="true" href="/geschaefte/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="57d23f42-7786-d9b1-b642-93a79b36b3db" data-route-slug="geschaefte" class="lp-nav\_\_link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...

7 <a data-widget-link="true" href="/service/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="26ea8e69-14a1-a7e4-484f-6a25041b0b91" data-route-slug="service" class="lp-nav\_\_link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-mod...

8 <a data-widget-link="true" href="/barrierefreiheit/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="9765ff2a-57f4-463a-8372-021cd164a575" data-route-slug="barrierefreiheit" class="lp-nav\_\_link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize...

9 <a data-widget-link="true" href="/blog/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="ef7d2a46-1f86-1641-bcf5-224894778fcc" data-route-slug="blog" class="lp-nav\_\_link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-modified=...

10 <a data-widget-link="true" href="/about/" target="\_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cfd1a2f9-4f4f-0423-93c9-bbbe160d6adb" data-route-slug="about" class="lp-nav\_\_link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-modifie...

11 `<a data-widget-link="true" href="/codex/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="3987cd4f-16e1-e151-6939-13fa57e5aa8b" data-route-slug="codex" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-modifie...`

12 `<a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button-react...`

13 `<a data-widget-link="true" href="/kapital/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="21c25122-cfe8-3b01-91f8-7b8583295104" data-route-slug="kapital" class="lp-button-react w-83c80758-f58c-be98-0c1a-21689fd25725 is-bold lp-button-react...`

14 `<a data-widget-link="true" href="/academy/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="229ff9e2-f288-3583-d0ea-98cd76b9f162" data-route-slug="academy" class="lp-button-react w-fb37c0c8-a8cf-5c58-5888-470551d8f55b is-bold lp-button-react...`

15 `<a data-widget-link="true" href="/geschaefte/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="57d23f42-7786-d9b1-b642-93a79b36b3db" data-route-slug="geschaefte" class="lp-button-react w-8f982d18-4dd8-4008-30d8-1aaf4878a578 is-bold lp-button-react...`

16 `<a data-widget-link="true" href="/service/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="26ea8e69-14a1-a7e4-484f-6a25041b0b91" data-route-slug="service" class="lp-button-react w-dd616202-6608-bf16-5d54-a2f84f6350c8 is-bold lp-button-react...`

- 17 `<a data-widget-link="true" href="https://kmu.trafft.com/" target="_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react w-66e3c259-182b-5751-a38d-e134ba877664 lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small lp-button...`
- 18 `<a href="https://eu-web.lpages.co/kmu-privacy/" target="_blank" rel="noopener noreferrer" data-link-type="external" data-asw-orgfontsize="16" data-asw-modified="font-size" style="font-size: 16px;"><span style="font-family: Quest...</a>`
- 19 `<a data-widget-link="true" href="/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cd9f5d18-7d1e-e859-853c-26c22b5af453" data-route-slug="" class="lp-nav__link lp-nav__link--active" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...`
- 20 `<a data-widget-link="true" href="/mitglied/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="f63ff1eb-ed39-a5c8-13e7-c0278895cd1e" data-route-slug="mitglied" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-m...`
- 21 `<a data-widget-link="true" href="/academy/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="229ff9e2-f288-3583-d0ea-98cd76b9f162" data-route-slug="academy" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-mod...`
- 22 `<a data-widget-link="true" href="/kapital/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="21c25122-cfe8-3b01-91f8-7b8583295104" data-route-slug="kapital" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-mod...`

23 `<a data-widget-link="true" href="/geschaefte/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="57d23f42-7786-d9b1-b642-93a79b36b3db" data-route-slug="geschaefte" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-a...`

24 `<a data-widget-link="true" href="/service/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="26ea8e69-14a1-a7e4-484f-6a25041b0b91" data-route-slug="service" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-mod...`

25 `<a data-widget-link="true" href="/barrierefreiheit/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="9765ff2a-57f4-463a-8372-021cd164a575" data-route-slug="barrierefreiheit" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize...`

26 `<a data-widget-link="true" href="/blog/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="ef7d2a46-1f86-1641-bcf5-224894778fcc" data-route-slug="blog" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-modified=...`

27 `<a data-widget-link="true" href="/about/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="cfd1a2f9-4f4f-0423-93c9-bbbe160d6adb" data-route-slug="about" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-modifie...`

28 `<a data-widget-link="true" href="/codex/" target="_top" data-link-type="site-route" data-route-guid="3987cd4f-16e1-e151-6939-13fa57e5aa8b" data-route-slug="codex" class="lp-nav__link" contenteditable="false" data-asw-orgfontsize="14" data-asw-modifie...`

29

```
<a data-widget-link="true" href="tel:+493062932542" target="_blank" rel="noopener
noreferrer" data-link-type="external" class="lp-button-react
w-287f7822-9038-2a9d-c453-0ff3749b967b lp-button-react--full is-bold lp-button-react--small
lp-button-react...
```

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

### Ausstellen

### Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1\_1.1  
\_1\_1.G73,G74 (moderate)

Wenn dieses Bild nicht vollständig in einer Kurztextalternative beschrieben werden kann, stellen Sie sicher, dass auch eine Langtextalternative verfügbar ist, z. B. im Fließtext oder über einen Link.

## Zusammenhang

1

```
<img class="js-image-logo header-logo-element css-1o86q2t" src="https://lh3.googleusercontent.com/t-PpaA6sI4I1KZ8Ih7s2I9GaeFPz5K38bEXoxP-EA4qcYg00z1ilntPP5qvgu81daQ8SOZI2N4Yq2anemEuuSJOZ9GpYPUVGxOs=s0" alt="" data-image-upload-source="builder3" style...
```

2

```
<img class="lp-image-react w-0a88f408-e304-bd48-4338-e134aae83378 css-o65e4g lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/VQ6_NAfDquwpbPdCkFBEwxVhVzLIJXu-JAWAPghypkB7CXIkRN1PveckvDZh7qkqdl20SYtKHbUGU_2MÑZm8q-DdvSEto7v4Bs=w550" data-src="https://...
```

3 `<img class="lp-image-react w-06b8e7b8-032f-94d8-c5bd-e73802586127 css-1sgyd3x lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/fc3VvVjp1OMKekY0b9s6xjFUMpOtjXrU7RVYjvJzg6GkzydYXIfjSFalSfmdq2ddS1Djg6R7Yo8J_QmLTCRRSis0ihU6U7Dyfg=w16" data-src="https://l...`

4 `<img class="lp-image-react w-38a8a998-7881-8638-7c88-fd9838ecf77e css-o65e4g lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/Vb50ltayMZISrthxZINxI5H30QVd1bXXHGDx8HxVX2eOrDtjAdWzrz0UmfOmHuyNUTh6XDAXRk6fYCF4ZHUA7cRTwjpDKGk29U=w16" data-src="https://l...`

5 `<img class="lp-image-react w-2388db1f-67d8-cd39-c5c7-5efd28a8c304 css-o65e4g lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/XtouXfzoQVbVhnhc9zz6el-u0copY026VRb7d-zZ_lUt6kXN9w9wc240AYAUABUBNAXDZuH6TUAkaPf2-CO2QshqnWsjy5TJjw=w16" data-src="https://lh...`

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

### Ausstellen

### Nachricht

WCAG2AA.  
Principle1.Guideline1\_1.1\_1\_1.G94.  
Bild (moderate)

Stellen Sie sicher, dass der Alt-Text des  
img-Elements den gleichen Zweck erfüllt und die  
gleichen Informationen wie das Bild darstellt.

## Zusammenhang

2 `<img class="lp-image-react w-06b8e7b8-032f-94d8-c5bd-e73802586127 css-1sgyd3x lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/fc3VvVJp1OMKekY0b9s6xjFUMpOtjXrU7RVYjvJzg6GkzydYXIIfJSFalsfmdq2ddS1Djg6R7Yo8J_QmLTCRRSis0ihU6U7Dyfg=w16" data-src="https://l...`

3 `<img class="lp-image-react w-38a8a998-7881-8638-7c88-fd9838ecf77e css-o65e4g lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/Vb50ltayMZISrthxZINxl5H30QVd1bXXHGDx8HxVX2eOrDtjAdWzrz0UmfOmHuyNUTh6XDAXRk6fYCF4ZHUA7cRTwjpDKGk29U=w16" data-src="https://l...`

4 `<img class="lp-image-react w-2388db1f-67d8-cd39-c5c7-5efd28a8c304 css-o65e4g lazyload" src="https://lh3.googleusercontent.com/XtouXfzoQVbVhnhc9zz6el-u0copY026VRb7d-zZ_lUt6kXN9w9wc240AYAUABUBNAXDZuH6TUAkaPf2-CO2QshqnWsjy5TjJw=w16" data-src="https://lh...`

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

### Ausstellen

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_4.2\_4\_1.G1,G123,G124,H69 (moderate)

### Nachricht

Stellen Sie sicher, dass alle allgemeinen Navigationselemente umgangen werden können. zum Beispiel durch die Verwendung von Skip-Links, Header-Elementen oder ARIA-Landmark-Rollen.

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle3.Guideline3\_1.3\_1\_2.H58  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass jede Änderung in der Sprache mit dem Attribut lang und/oder xml:lang auf einem Element markiert wird.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle1.Guideline1\_3.1\_3\_2.G57  
(moderate)

Überprüfen Sie, ob der Inhalt bei der Linearisierung in einer sinnvollen Reihenfolge angeordnet ist, z. B. wenn Stylesheets deaktiviert sind.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle1.Guideline1\_3.1\_3\_3.G96  
(moderate)

Wenn Anweisungen zum Verständnis des Inhalts gegeben werden, verlassen Sie sich bei der Beschreibung von Objekten nicht allein auf sensorische Merkmale (wie Form, Größe oder Standort).

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

### Ausstellen

### Nachricht

WCAG2AA.  
Principle1.Guideline1\_3.1\_3\_4.  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass die Anzeige und Bedienung des Inhalts nicht auf eine einzige Bildschirmausrichtung beschränkt ist, z. B. Hoch- oder Querformat, es sei denn, eine bestimmte Anzeigerausrichtung ist erforderlich.

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

### Ausstellen

### Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1\_4.1  
\_4\_1.G14,G182 (moderate)

Vergewissern Sie sich, dass alle Informationen, die nur durch Farbe vermittelt werden, auch in Text oder durch andere visuelle Hinweise verfügbar sind.

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle1.Guideline1\_4.1\_4\_4.G142  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass die Textgröße ohne Hilfsmittel um bis zu 200 Prozent geändert werden kann, ohne dass Inhalt oder Funktionalität verloren gehen.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1\_4.1\_4\_5.G140,C22,C30. AALevel  
(moderate)

Wenn die verwendeten Technologien die visuelle Darstellung erreichen können, überprüfen Sie, ob Text anstelle von Bildern von Text zur Vermittlung von Informationen verwendet wird, es sei denn, das Bild des Textes ist für die zu vermittelnden Informationen wesentlich oder kann visuell an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1\_4.1\_4\_10.C32,C31,C33,C38,SCR34,G206 (moderate)

Überprüfen Sie, ob Inhalte ohne Verlust von Informationen oder Funktionalität dargestellt werden können und ohne dass ein Scrollen in zwei Dimensionen erforderlich ist für: Vertikal scrollende Inhalte mit einer Breite, die 320 CSS-Pixeln entspricht; Horizontal scrollende Inhalte in einer Höhe, die 256 CSS-Pixeln entspricht; Mit Ausnahme von Teilen des Inhalts, die für die Verwendung oder Bedeutung ein zweidimensionales Layout erfordern.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle1.Guideline1\_4.1\_4\_12.C36,C35 (moderate)

Stellen Sie sicher, dass kein Verlust von Inhalt oder Funktionalität auftritt, indem Sie alle folgenden Einstellungen vornehmen und keine anderen Stileigenschaften ändern: Zeilenhöhe (Zeilenabstand) auf mindestens das 1,5-fache der Schriftgröße; Der Abstand zwischen den folgenden Absätzen beträgt mindestens das 2-fache der Schriftgröße; Buchstabenabstand (Laufweite) auf mindestens das 0,12-fache der Schriftgröße; Wortabstand auf mindestens das 0,16-fache der Schriftgröße.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_2.2\_2\_2.SCR33,SCR22,G187,G152,G186,G191 (moderate)

Wenn sich ein Teil des Inhalts länger als 5 Sekunden bewegt, scrollt oder blinkt oder automatisch aktualisiert wird, überprüfen Sie, ob ein Mechanismus zum Anhalten, Stoppen oder Ausblenden des Inhalts verfügbar ist.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_3.2\_3\_1.G19,G176 (moderate)

Vergewissern Sie sich, dass keine Komponente des Inhalts mehr als dreimal in einem Zeitraum von 1 Sekunde blinkt oder dass die Größe des Blinkbereichs ausreichend klein ist.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_4.2\_4\_5.G125,G64,G63,G161,G126,G185 (moderate)

Wenn diese Webseite nicht Teil eines linearen Prozesses ist, überprüfen Sie, ob es mehr als eine Möglichkeit gibt, diese Webseite innerhalb einer Gruppe von Webseiten zu finden.

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

**Ausstellen**

**Nachricht**

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_4.2\_4\_6.G130,G131 (moderate)

Vergewissern Sie sich, dass Überschriften und Beschriftungen das Thema oder den Zweck beschreiben.

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

**Ausstellen**

**Nachricht**

WCAG2AA. Principle2.Guideline2\_5.2\_5\_1. (moderate)

Stellen Sie sicher, dass alle Funktionen, die Mehrpunkt- oder pfadbasierte Gesten für die Bedienung verwenden, mit einem einzigen Zeiger ohne pfadbasierte Geste bedient werden können, es sei denn, eine Mehrpunkt- oder pfadbasierte Geste ist erforderlich.

## Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle2.Guideline2\_5.2\_5\_2.  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass für Funktionen, die mit einem einzelnen Zeiger ausgeführt werden können, mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft: Kein Down-Ereignis: Das down-Ereignis des Zeigers wird nicht zum Ausführen eines Teils der Funktion verwendet. Abbruch oder Rückgängig: Die Funktion wird beim up-Ereignis abgeschlossen, und es steht ein Mechanismus zur Verfügung, um die Funktion vor Abschluss abubrechen oder die Funktion nach Abschluss rückgängig zu machen. Up-Umkehrung: Das Up-Ereignis macht jedes Ergebnis des vorangegangenen Down-Events rückgängig. Wesentlich: Das Abschließen der Funktion beim Down-Ereignis ist unerlässlich.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle2.Guideline2\_5.2\_5\_3.F96  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass bei Komponenten der Benutzeroberfläche mit Bezeichnungen, die Text oder Bilder von Text enthalten, der Name den Text enthält, der visuell dargestellt wird.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle2.Guideline2\_5.2\_5\_4.  
(moderate)

Vergewissern Sie sich, dass Funktionen, die durch Gerätebewegung oder Benutzerbewegung bedient werden können, auch von Komponenten der Benutzeroberfläche bedient werden können und dass die Reaktion auf die Bewegung deaktiviert werden kann, um eine versehentliche Betätigung zu verhindern, außer in folgenden Fällen: Unterstützte Schnittstelle: Die Bewegung wird verwendet, um Funktionen über eine Schnittstelle zu bedienen, die die Barrierefreiheit unterstützt. Wesentlich: Die Bewegung ist essentiell für die Funktion und dies würde die Aktivität ungültig machen.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle3.Guideline3\_2.3\_2\_3.G61  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass Navigationsmechanismen, die auf mehreren Webseiten wiederholt werden, bei jeder Wiederholung in der gleichen relativen Reihenfolge ausgeführt werden, es sei denn, eine Änderung wird vom Benutzer initiiert.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle3.Guideline3\_2.3\_2\_4.G197  
(moderate)

Überprüfen Sie, ob Komponenten, die über die gleiche Funktionalität auf dieser Webseite verfügen, in der Gruppe von Webseiten, zu denen sie gehört, konsistent identifiziert werden.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.

## Ausstellen

## Nachricht

WCAG2AA.  
Principle4.Guideline4\_1.4\_1\_3.  
(moderate)

Stellen Sie sicher, dass Statusmeldungen programmgesteuert über Rollen oder Eigenschaften bestimmt werden können, sodass sie dem Benutzer von Hilfstechnologien angezeigt werden können, ohne den Fokus zu erhalten.

### Lösung

1. 1. Überprüfen Sie die Anforderungen an die Barrierefreiheit für diese Art von Element. 2. Implementieren Sie geeignete ARIA-Attribute oder semantisches HTML. 3. Testen Sie mit unterstützenden Technologien. 4. Validieren Sie anhand der WCAG-Richtlinien.